

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.
Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 30.09. bis 06.10.2002

Nummer: 40

Übergang von mildem Altweibersommer zu kühl-unbeständigem Herbst

Witterung und Pflanzenentwicklung

Während der 40. Woche vollzog sich der Wechsel von einer freundlich-trockenen Hochdruckwetterlage zu einer Phase unbeständiger und zunehmend kühlerer Herbstwitterung. Das bislang wetterbestimmende Hochdruckgebiet über Zentraleuropa schwächte sich ab und verlagerte sich nach Osten. Damit konnten von Donnerstag auf Freitag erstmals atlantische Tiefausläufer mit starker Bewölkung und Regen über Norddeutschland hinwegschwenken. Erreichten die Tageshöchsttemperaturen am Wochenanfang noch verbreitet über 18 °C, so wurden am Sonntag kaum noch Temperaturen über 12 °C gemessen. Die Tiefsttemperaturen der Luft hielten sich in einer breiten Spanne an allen Tagen stets zwischen 4 und 12 °C. Entsprechend erreichten die Tagesmitteltemperaturen bis Donnerstag noch 11 bis 14 °C und sanken zum Wochenende hin teilweise unter 10 °C. In Erdbodennähe wurden um die Wochenmitte vornehmlich im Weser-Aller-Flachland und im Wendland die ersten Fröste um -1 °C gemessen. Auf Grund der deutlichen Abkühlung konnte eine mittlere, dem vieljährigen Erwartungswert nahezu entsprechende Wochentemperatur von nur 10,9 bis 12,5 °C ermittelt werden. In Mecklenburg-Vorpommern und an der Nordseeküste war es jedoch um etwa 1,3 Grad (Warnemünde 1,8 Grad) milder als üblich. Zur der deutlich spürbaren Abkühlung im Landesinnern hat sicher auch die sich durch zunehmende Bewölkung rasch verringernde Sonnenscheindauer beigetragen. Konnte sie Anfang der Woche noch verbreitet länger als 8 Stunden täglich scheinen, so ließ sie sich am Sonnabend nur in Mecklenburg-Vorpommern für kurze Zeit (bis 5 Std.), in den übrigen Gebieten Norddeutschlands jedoch gar nicht blicken. Die sonnige erste Wochenhälfte sorgte dafür, dass das langjährige Wochensoll der Sonnenscheindauer (1971-2000) noch bis zu 156% (St. Peter-Ording) erfüllt wurde. Die von Donnerstag bis Sonntag auftretenden Niederschläge erreichten ihren Höhepunkt am Sonnabend, als Ausläufer eines über Jütland nach Polen ziehenden Tiefs unseren Raum überquerten. Tagesniederschlagssummen über 20 mm waren am Sonnabend keine Seltenheit in Norddeutschland. Die Regenspenden erreichten Spitzenwerte in Bremen (53,3 mm), Cuxhaven (47,6 mm) und Marnitz (34,4 mm). Die nach dem vieljährigen Mittel erwartete Niederschlagsspende wurde verbreitet deutlich übertroffen. Lediglich in Lingen wurde ein leichtes Defizit von 4 mm ermittelt. Lagen die Verdunstungsraten zum Wochenanfang noch knapp über 2 mm, so fielen die täglichen Raten der potentiellen Verdunstung (nach HAUDE) ab Donnerstag mit den zurückgehenden Temperaturen und dem fehlenden Sonnenschein meist geringer als 1,5 mm aus. Dies führte zu einer allgemein deutlich positiven klimatischen Wasserbilanz.

Die mit der positiven Wasserbilanz verbundene Anfeuchtung der Krume verbesserte besonders in Mecklenburg-Vorpommern das Auflaufen der Wintersaaten. Das Wachstum setzte sich noch leicht fort. Früh gedrillter Weizen und gesäte W-Gerste zeigten zunehmende Blattentwicklung. In den südlichen Bereichen Niedersachsens und Mecklenburg-Vorpommerns erreichte Raps die erste Rosettenbildung. Zugleich wurde der Befall durch Mehltau nicht nur im Kulturbau, sondern allenthalben deutlicher sichtbar. Die ersten kräftigeren Herbstwinde sorgten am Wochenende für einen verstärkten Laubfall.

Feldarbeiten: Die Maisernte wurde weit vorangetrieben (ca. 95%) und auch die letzte Grünlandsilage konnte Anfang der Woche noch geborgen werden. Ansonsten konzentrierten sich die Feldarbeiten auf die Rodung und den Abtransport von Zuckerrüben sowie auf die weitere Aussaat von W-Gerste, W-Roggen und W-Weizen. Die Nachtfrostgefahr begrenzte den Einsatz von Pflanzenschutzmaßnahmen etwas. Für die restliche Kartoffelernte lagen die Krumentemperaturen mit 10 - 12 °C im Gefahrenbereich hoher Knollenbeschädigungen, so dass sich die Ernte vorzugsweise auf den Nachmittag beschränkte.

Ausblick: Kaum noch Schauer, zeitweise freundliches, ruhiges Herbstwetter. Am Wochenende wieder unbeständiger. Kühl mit Höchsttemperaturen um 10 °C und Nachtwerten zwischen 5 und 1 °C. In klaren Nächten Bodenfrostgefahr. Lebhafter Nordost- bis Ostwind, am Wochenende nachlassend und auf Südost drehend. Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	11.6	0.6	33.2	128	25.5	5	7	18
St. Peter-Ording	13.0	1.4	41.4	156	31.5	12	7	25
Schleswig	11.8	0.9	41.5	150	15.6	0	9	6
Kiel	12.5	1.3	38.1	134	17.5	5	10	8
Quickborn	11.1	-0.3	41.5	152	23.1	5	10	13
Lübeck	11.5	0.6	43.5	141	11.3	1	12	0
Cuxhaven	13.3	1.2	35.4	118	55.2	38	10	46
Emden	11.9	-0.3	30.4	114	28.3	11	9	20
Bremen	11.4	0.1	30.1	109	60.3	47	9	51
Lingen	12.3	0.4	31.9	121	13.3	-4	10	4
Osnabrück	11.9	0.2	28.6	108	23.0	5	8	15
Soltau	11.1	0.3	37.9	128	16.3	3	10	6
Lüchow	11.9	0.9	41.4	131	10.3	2	10	1
Hannover	12.2	0.9	29.5	105	29.9	18	10	20
Braunschweig	12.0	0.5	29.0	98	18.3	7	10	8
Göttingen	10.9	-0.3	28.5	113	28.8	18	7	22
Schwerin	12.4	1.3	47.1	150	18.6	9	12	6
Warnemünde	13.4	1.8	42.0	132	16.0	7	9	7
Greifswald	12.6	1.4	38.1	112	17.5	9	11	7
Ueckermünde	11.6	0.6	34.5	111	19.8	12	9	11
Mamitz	12.0	1.3	44.9	144	39.6	30	10	29
Neubrandenburg	12.3	1.3	39.6	130	20.0	11	10	10

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	14.5	13.8	13.5	15.0	13.7	11.6	10.8
Lingen	13.8	13.5	13.2	14.4	12.8	11.8	11.7
Braunschweig	12.3	12.7	12.9	13.6	13.3	11.5	11.2
Neubrandenburg	13.3	14.1	14.5	14.8	13.2	12.2	9.4
10 cm Tiefe:							
Schleswig	14.5	14.0	13.6	14.7	14.2	12.1	11.5
Lingen	14.2	13.9	13.5	14.4	13.4	12.2	12.3
Braunschweig	12.3	12.7	12.8	13.4	13.5	11.8	11.6
Neubrandenburg	13.2	13.7	14.1	14.5	13.5	12.2	10.3
20 cm Tiefe:							
Schleswig	14.4	14.2	13.9	14.5	14.7	13.0	12.4
Lingen	14.7	14.4	14.1	14.6	14.0	12.9	13.0
Braunschweig	12.7	13.0	13.1	13.5	13.8	12.6	12.5
Neubrandenburg	13.1	13.4	13.9	14.3	13.9	12.6	11.5

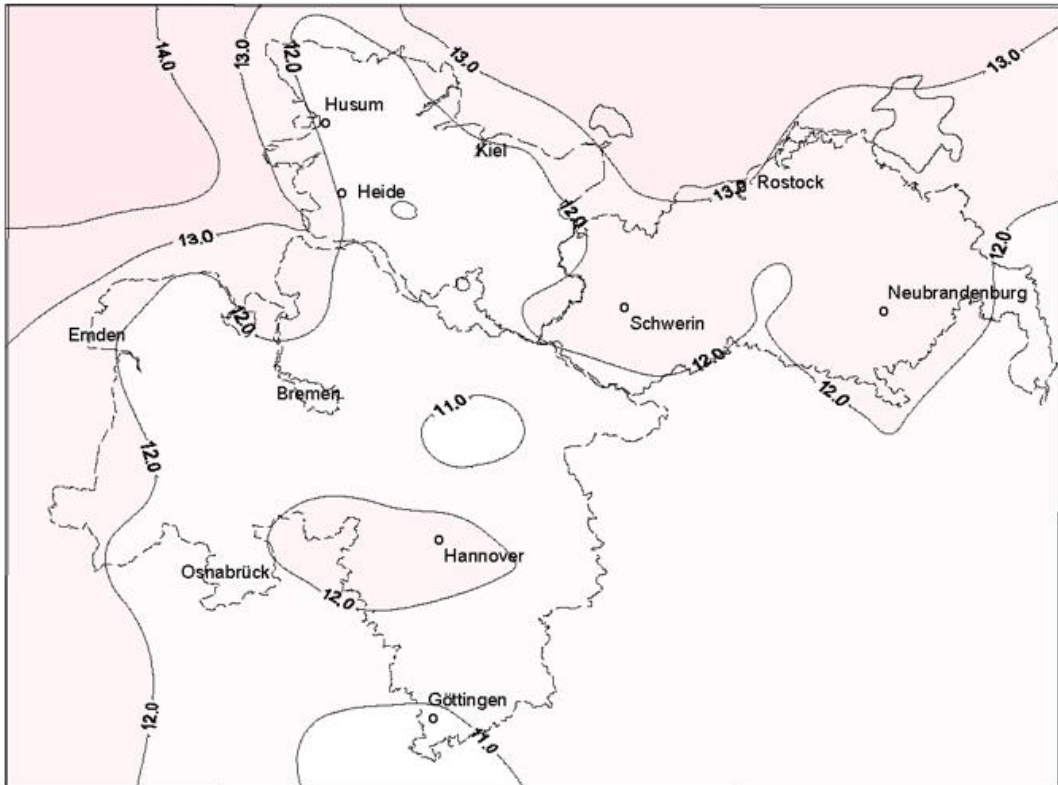
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Zu. - Rüben
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	12	11	10	11	10	24	23
Lingen	lehm. Sand	38	36	35	35	35	46	46
Braunschweig	lehm. Sand	12	10	9	9	9	25	26
Neubrandenburg	lehm. Sand	12	11	10	9	8	23	27
Schleswig	Lehm	32	31	30	30	29	38	38
Lingen	Lehm	59	57	57	57	57	64	64
Braunschweig	Lehm	42	40	39	39	38	49	49
Neubrandenburg	Lehm	12	11	10	10	9	19	21

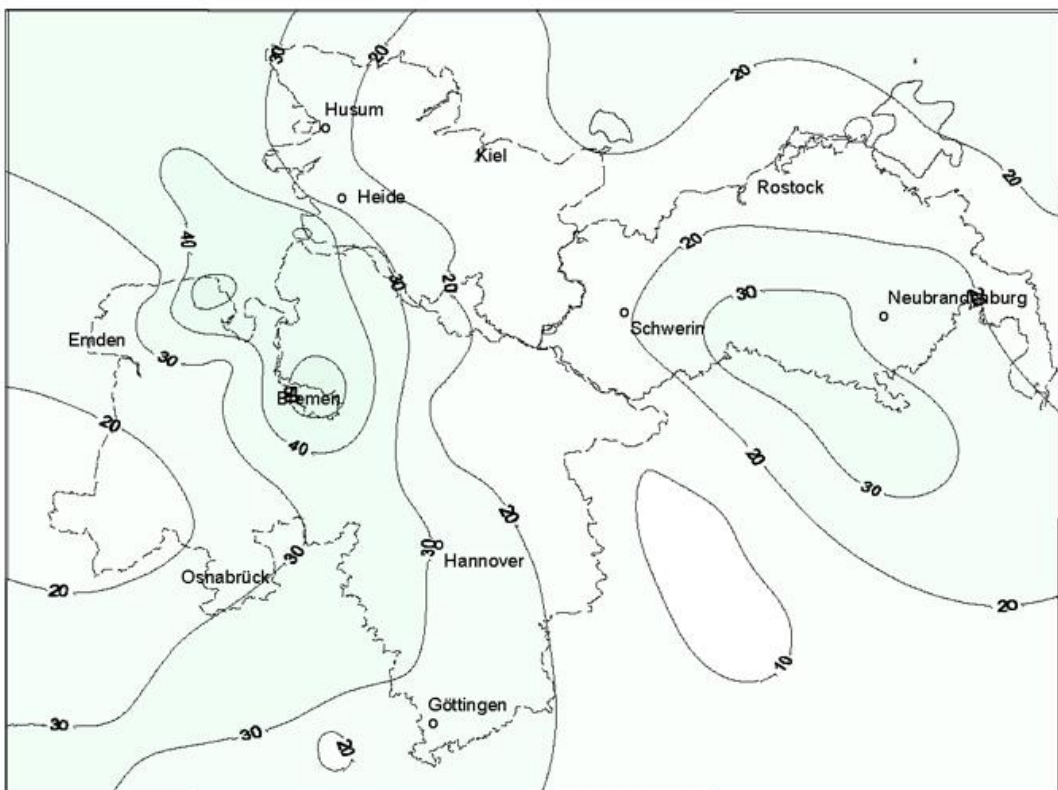
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 30.09. bis 06.10.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	30.	01.	02.	03.	04.	05.	06.	30.	01.	02.	03.	04.	05.	06.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	17.8	18.7	17.7	18.1	15.9	14.9	11.4	13.0	11.1	10.8	12.5	13.0	12.4	8.3
St. Peter-Ording	16.1	17.4	17.5	17.6	16.5	15.3	12.1	14.1	13.1	12.1	14.6	14.4	13.7	9.3
Schleswig	17.8	18.8	18.5	18.3	16.3	13.1	11.3	13.1	12.4	11.5	13.7	12.3	11.4	8.4
Kiel	18.7	20.2	19.9	19.7	17.2	13.2	11.6	13.6	12.8	12.8	14.3	13.0	12.0	8.7
Quickborn	17.7	18.9	19.1	19.0	16.8	13.2	11.6	11.3	10.1	10.8	12.7	12.8	11.4	8.3
Lübeck	19.5	20.9	21.0	19.2	17.6	12.5	11.4	12.9	11.1	11.2	12.5	12.6	11.0	9.0
Cuxhaven	18.1	19.7	17.0	17.5	16.6	14.7	12.1	13.4	13.5	13.6	14.0	14.4	13.4	10.5
Emden	19.0	18.6	18.4	18.4	17.1	15.7	12.8	11.9	11.2	11.2	12.2	13.0	13.3	10.3
Bremen	19.3	19.8	16.7	17.5	16.7	13.9	12.1	11.9	11.5	10.8	12.9	11.8	11.4	9.8
Lingen	19.7	20.2	17.8	18.0	17.6	14.4	12.3	12.8	12.6	12.2	14.3	12.5	11.8	9.9
Osnabrück	18.8	19.9	17.5	16.6	17.4	13.2	11.5	12.1	11.5	12.5	14.5	12.0	11.1	9.6
Soltau	19.2	19.9	17.9	18.7	16.6	12.6	11.9	10.8	10.5	10.7	13.1	12.2	10.9	9.2
Lüchow	18.9	19.6	19.1	19.7	17.4	14.2	12.7	12.4	11.2	11.4	12.9	13.3	11.4	10.4
Hannover	19.5	20.2	18.4	17.8	17.4	12.6	11.8	12.5	12.1	12.6	14.4	12.5	11.4	10.0
Braunschweig	18.6	19.9	18.5	17.5	17.2	13.0	12.3	11.4	11.9	12.5	14.3	12.6	11.1	10.2
Göttingen	17.9	18.9	17.8	14.5	16.1	12.1	11.7	9.3	9.5	10.8	12.8	12.8	10.9	10.1
Schwerin	18.9	19.6	19.9	19.6	17.4	11.8	12.4	13.9	12.9	13.1	13.2	13.2	11.0	9.7
Warnemünde	19.3	18.3	19.9	17.4	16.6	14.5	12.2	14.8	13.5	14.1	13.8	14.7	12.8	10.3
Greifswald	18.7	18.4	19.7	19.9	16.3	16.3	11.3	14.1	13.1	12.3	12.7	13.6	12.6	9.6
Ueckermünde	18.0	17.5	17.1	16.6	17.1	16.5	10.7	13.2	11.6	10.7	11.0	12.9	12.2	9.6
Mamitz	18.8	19.3	19.6	20.5	17.6	13.2	11.4	13.9	12.9	11.5	13.1	12.9	10.8	9.1
Neubrandenburg	18.1	18.5	19.1	19.5	16.5	15.0	11.2	13.5	13.2	13.5	13.3	12.8	11.1	8.5
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	9.5	5.3	3.9	5.3	12.0	9.7	7.5	8.2	6.2	4.8	0.5	7.2	0.0	6.3
St. Peter-Ording	12.8	8.6	6.7	10.2	13.9	12.3	8.3	9.7	7.7	4.6	4.4	6.8	0.6	7.6
Schleswig	9.4	8.1	5.3	8.9	10.0	8.8	7.1	7.8	6.8	6.4	6.8	7.8	0.0	5.9
Kiel	9.9	8.4	5.8	8.4	10.7	8.4	8.3	7.7	5.6	6.2	6.2	8.7	0.0	3.7
Quickborn	5.3	3.6	3.6	4.0	10.2	8.5	9.3	9.8	7.9	7.4	7.4	6.6	0.0	2.4
Lübeck	9.5	4.5	2.8	6.4	10.4	7.0	8.9	8.9	9.3	9.3	8.4	5.3	0.9	1.4
Cuxhaven	9.1	8.7	9.8	9.7	13.7	12.0	9.6	9.5	7.5	3.9	4.8	4.9	0.0	4.8
Emden	5.9	5.8	4.5	4.8	9.6	10.4	10.1	8.2	8.0	2.0	0.0	5.6	0.4	6.2
Bremen	6.2	5.7	5.7	7.3	7.9	7.7	9.5	9.6	8.4	0.5	2.1	6.6	0.0	2.9
Lingen	7.8	7.9	6.4	12.0	9.1	8.9	11.1	9.8	8.8	4.0	0.0	5.8	0.0	3.5
Osnabrück	6.2	5.6	7.0	12.5	9.1	8.7	11.4	10.4	8.8	1.3	0.0	5.8	0.0	2.3
Soltau	4.1	3.5	2.9	7.5	9.6	8.4	9.6	9.3	9.6	6.9	4.7	6.1	0.0	1.3
Lüchow	7.0	5.0	4.4	6.5	11.1	8.7	11.3	10.0	10.0	8.3	5.5	5.0	0.9	1.7
Hannover	7.2	5.7	6.6	9.6	10.1	9.0	11.9	7.9	9.8	4.1	1.0	6.3	0.0	0.4
Braunschweig	6.1	7.2	7.2	9.4	10.5	8.6	11.6	7.8	10.0	3.6	0.9	5.8	0.3	0.6
Göttingen	3.9	2.0	4.0	8.3	10.2	9.1	10.7	6.7	10.4	6.0	0.4	5.0	0.0	0.0
Schwerin	10.9	7.6	6.5	8.1	11.9	9.1	9.4	8.9	10.3	9.9	8.2	5.7	2.0	2.1
Warnemünde	12.4	9.7	9.9	10.5	13.0	13.2	10.1	7.5	9.3	9.2	8.5	5.3	1.4	0.8
Greifswald	12.0	10.1	6.4	7.2	11.3	11.1	10.4	5.5	5.8	8.7	7.6	4.6	5.6	0.3
Ueckermünde	11.6	8.2	5.2	5.1	9.5	10.4	9.6	3.0	5.8	8.3	7.1	5.4	4.8	0.1
Mamitz	11.8	7.8	4.7	6.9	11.1	8.5	10.4	8.7	10.5	9.3	7.9	4.9	2.1	1.5
Neubrandenburg	11.8	8.7	8.0	8.1	10.9	8.9	9.6	4.1	8.2	10.0	8.5	3.7	4.6	0.5
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	0.0	0.0	0.0	2.6	1.3	21.6	.	1.4	1.8	1.6	0.4	1.0	0.0	1.0
St. Peter-Ording	.	.	.	1.8	0.6	28.7	0.4	0.9	1.3	1.4	0.4	1.2	0.4	1.2
Schleswig	.	.	.	1.7	0.2	13.7	.	1.8	2.1	1.8	1.2	1.3	0.1	1.1
Kiel	.	.	.	5.5	0.3	10.1	1.6	1.6	2.2	2.0	1.7	1.3	0.0	1.0
Quickborn	0.0	0.0	.	0.7	0.5	21.9	.	1.7	2.6	1.8	1.4	1.3	0.0	0.9
Lübeck	.	.	.	0.3	0.3	9.2	1.5	2.1	2.7	2.9	1.8	1.0	0.2	0.8
Cuxhaven	.	.	.	1.2	2.2	47.6	4.2	2.2	2.3	1.4	0.8	1.6	0.2	1.0
Emden	0.1	.	.	2.1	1.9	24.1	0.1	2.3	1.8	1.1	0.7	1.4	0.5	0.9
Bremen	.	.	0.0	1.6	3.3	53.5	1.9	2.7	2.4	1.2	0.9	0.9	0.2	1.1
Lingen	.	.	0.0	1.1	0.6	11.3	0.3	2.9	2.5	1.4	0.6	0.8	0.2	1.1
Osnabrück	.	.	.	3.3	0.1	19.0	0.6	2.3	2.5	1.3	0.1	1.2	0.0	0.8
Soltau	.	.	.	3.0	0.8	11.6	0.9	2.1	2.7	1.5	1.3	1.2	0.2	0.9
Lüchow	.	.	.	0.0	0.0	9.7	0.6	1.8	2.4	2.0	1.5	1.3	0.1	0.7
Hannover	.	.	.	0.7	1.0	27.2	1.0	2.6	2.9	1.9	0.9	0.8	0.2	0.4
Braunschweig	.	.	.	0.8	0.2	16.2	1.1	1.9	2.7	2.0	0.9	1.8	0.1	0.5
Göttingen	0.1	.	1.2	3.3	0.0	12.0	12.2	2.0	2.0	1.4	0.1	1.3	0.2	0.3
Schwerin	.	.	.	0.2	2.6	13.7	2.1	2.8	2.6	2.6	2.3	1.2	0.2	0.6
Warnemünde	.	.	.	0.8	0.1	6.1	9.0	2.8	1.1	2.3	1.0	1.3	0.3	0.6
Greifswald	.	.	.	1.3	0.0	9.3	6.9	2.3	1.3	2.1	2.1	1.2	1.0	0.7
Ueckermünde	.	.	.	1.0	0.0	12.5	6.3	2.0	1.6	0.7	1.0	1.7	1.7	0.4
Mamitz	.	.	.	0.4	0.4	34.4	4.4	2.5	2.0	2.1	1.9	1.6	0.0	0.3
Neubrandenburg	.	0.0	.	0.0	0.1	14.9	5.0	2.0	2.0	2.0	2.2	1.7	0.2	0.4

Woche: 30.09.2002 bis 06.10.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.
Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 07.10. bis 13.10.2002

Nummer: 41

Deutlich zu kühl, aber vielfach sonnig und wenig Regen

Witterung und Pflanzenentwicklung

Während zu Wochenbeginn eine schwache Tiefdruckrinne über Mitteleuropa für zeitweiligen Regen in Norddeutschland sorgte, blieb es für den Rest der Berichtswoche am Rande eines skandinavischen Hochs – von wenigen Schauern abgesehen – überwiegend trocken. Es am Sonntag kam es im Mecklenburg-Vorpommern erneut zu Niederschlägen, die teils als Regen, teils aber auch als Schnee fielen. Die Wochensummen des Niederschlags lagen mit Werten zwischen 0,0 mm (St.Peter-Ording) und knapp 23 mm (Ueckermünde) verbreitet deutlich unter den langjährigen Mittelwerten, nur in Vorpommern merklich darüber. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 4 bis 7 mm war die klimatische Wasserbilanz während der Berichtswoche vielerorts negativ, in Mecklenburg-Vorpommern überwiegend positiv. Während die durchschnittlichen Bodenfeuchten bis in 60 cm Tiefe in Schleswig-Holstein und Niedersachsen im Laufe der Berichtswoche etwas abnahmen oder unverändert blieben, konnten sie in Mecklenburg-Vorpommern allgemein etwas zunehmen. Die Wochensummen des Sonnenscheins lagen zwischen 15 und 48 Stunden. Dies war verbreitet 10 bis 95% mehr als im langjährigen Mittel üblich. Nur im Ostseeküstenbereich bleibt die Sonnenscheindauer teilweise 15 bis 40% unter dem „Sonnenscheinsoll“. Trotz reichlich Sonnenschein gelangte während der Berichtswoche von Osten her zwar meist trockene, aber auch recht kühle Luft nach Norddeutschland. Mit Werten zwischen 4,5 und 7,7°C lagen die Mitteltemperaturen der Wochen 4 bis 6 Grad unter dem langjährigen Mittel. Die Tagesmitteltemperaturen der Luft schwankten zwischen 1,5 und 10,5°C. Die typischen Tageshöchsttemperaturen erreichten meist 9 bis 14°C, am Wochenende nur noch 2 bis 9°C. Schwache Luftfröste wurden in den Nächten zum Dienstag und Freitag verzeichnet. In den meisten Nächten der Berichtswoche wurde zumindest gebietsweise Frost in Erdbodennähe zwischen 0 und –6°C registriert. Die Tagesmitteltemperaturen in der Krume lagen zu Wochenbeginn zwischen 7 und 9°C, am Wochenende nur noch zwischen 3 und 7°C.

Durch die zwar sonnige, aber zunehmend kühlere Witterung verlangsamten sich Wachstum und Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen merklich. Der Winterraps befand sich weiterhin allgemein in der Blattentwicklung. Winterroggen und Winterweizen wurden während der Berichtswoche gebietsweise noch bestellt. Ansonsten hatten die Wintergetreidebestände meist die Phasen des Aufgangs oder der Blattentwicklung erreicht. Die leichten Regenfälle zu Wochenbeginn konnten die Krume etwas anfeuchten, so dass auch die bisher noch kahlen Stellen in der Winterung allmählich zuwachsen konnten. Die Ernte von Silomais und die Rodung von Kartoffeln konnte in den meisten Bereichen Norddeutschlands abgeschlossen werden.

Feldarbeiten

Aufgrund der überwiegend trockenen Witterung wurden die zur Zeit noch anstehenden Feldarbeiten meist ohne witterungsbedingte Behinderungen durchgeführt. So wurden gebietsweise noch die Böden für die Aussaat vorbereitet und Winterweizen sowie Winterroggen bestellt. Zuckerrüben wurden nach Abruf und vielfach auch ohne größeren Schmutzbesatz gerodet. vielerorts erfolgten Pflanzenschutzmaßnahmen, die jedoch teilweise durch die erhöhte Nachtfrostgefahr behindert wurden.

Ausblick

Von vorübergehenden Auflockerungen abgesehen überwiegend starke Bewölkung und an fast allen Tagen zeitweise Regen oder Schauer von unterschiedlicher Intensität, Höchsttemperaturen 8 bis 13°C, Tiefsttemperaturen 3 bis 8°C, schwacher bis mäßiger, vorübergehend auch frischer Wind aus West bis Nord, später Südost.

Wg

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	6.3	-4.2	25.6	120	5.7	-23	5	1
St. Peter-Ording	6.1	-5.0	41.6	183	0.0	-28	6	-6
Schleswig	6.5	-3.9	21.6	97	4.9	-20	5	0
Kiel	7.2	-3.7	25.3	118	0.6	-18	6	-5
Quickborn	5.4	-5.2	36.0	149	0.2	-16	7	-7
Lübeck	5.3	-5.0	13.6	60	3.0	-9	6	-3
Cuxhaven	7.7	-3.8	40.8	163	0.4	-22	7	-7
Emden	6.2	-5.3	45.9	195	0.6	-18	7	-7
Bremen	6.2	-4.6	42.1	173	3.1	-11	7	-4
Lingen	6.3	-4.8	39.3	177	0.7	-16	7	-6
Osnabrück	5.7	-5.3	40.3	170	7.0	-11	6	1
Soltau	5.3	-5.0	36.7	142	3.0	-12	7	-4
Lüchow	5.5	-4.9	32.0	123	2.1	-7	5	-3
Hannover	5.7	-5.1	37.0	149	1.1	-10	7	-6
Braunschweig	5.4	-5.5	34.8	141	0.4	-10	6	-6
Göttingen	5.5	-5.0	23.4	101	3.4	-7	5	-2
Schwerin	5.7	-5.0	31.4	121	5.2	-6	5	0
Warnemünde	6.9	-4.4	17.3	69	7.4	-4	5	3
Greifswald	6.5	-4.3	22.3	84	9.0	-2	5	4
Ueckermünde	6.4	-4.4	24.9	102	22.7	11	5	17
Mamitz	4.5	-5.8	32.7	130	7.2	-4	4	3
Neubrandenburg	4.9	-6.0	28.5	110	12.7	4	4	8

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	8.1	6.6	9.6	8.6	8.1	6.4	5.7
Lingen	9.1	7.1	8.4	7.7	6.6	6.2	6.9
Braunschweig	7.6	6.8	9.2	6.3	5.0	4.8	5.2
Neubrandenburg	8.5	7.9	8.7	5.8	5.6	3.7	2.6
10 cm Tiefe:							
Schleswig	9.1	7.2	9.7	9.0	8.6	7.2	6.4
Lingen	9.8	8.0	8.8	8.4	7.4	6.9	7.4
Braunschweig	8.4	7.2	9.4	7.1	5.7	5.5	5.9
Neubrandenburg	8.6	8.0	9.0	6.3	5.9	4.5	3.5
20 cm Tiefe:							
Schleswig	10.6	8.6	9.9	9.6	9.3	8.4	7.5
Lingen	11.1	9.5	9.6	9.5	8.7	8.0	8.3
Braunschweig	10.0	8.5	9.9	8.6	7.2	6.8	7.1
Neubrandenburg	9.5	8.3	9.6	7.8	6.8	6.0	5.0

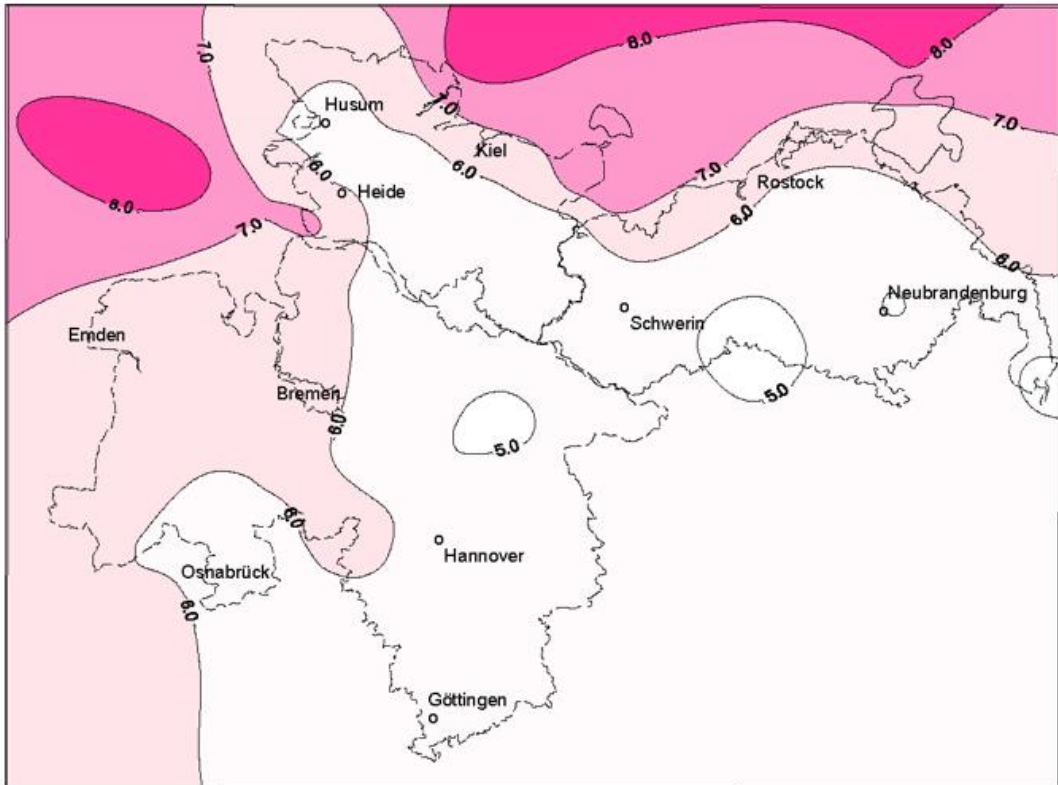
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Zu. - Rüben (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	22	25	25	24	25	24	24
Lingen	lehm. Sand	46	45	44	43	42	41	42
Braunschweig	lehm. Sand	26	25	24	23	22	21	21
Neubrandenburg	lehm. Sand	27	32	31	30	30	29	36
Schleswig	Lehm	37	39	39	39	39	38	38
Lingen	Lehm	64	63	63	62	61	61	61
Braunschweig	Lehm	49	49	48	47	47	46	46
Neubrandenburg	Lehm	21	25	24	24	23	23	27

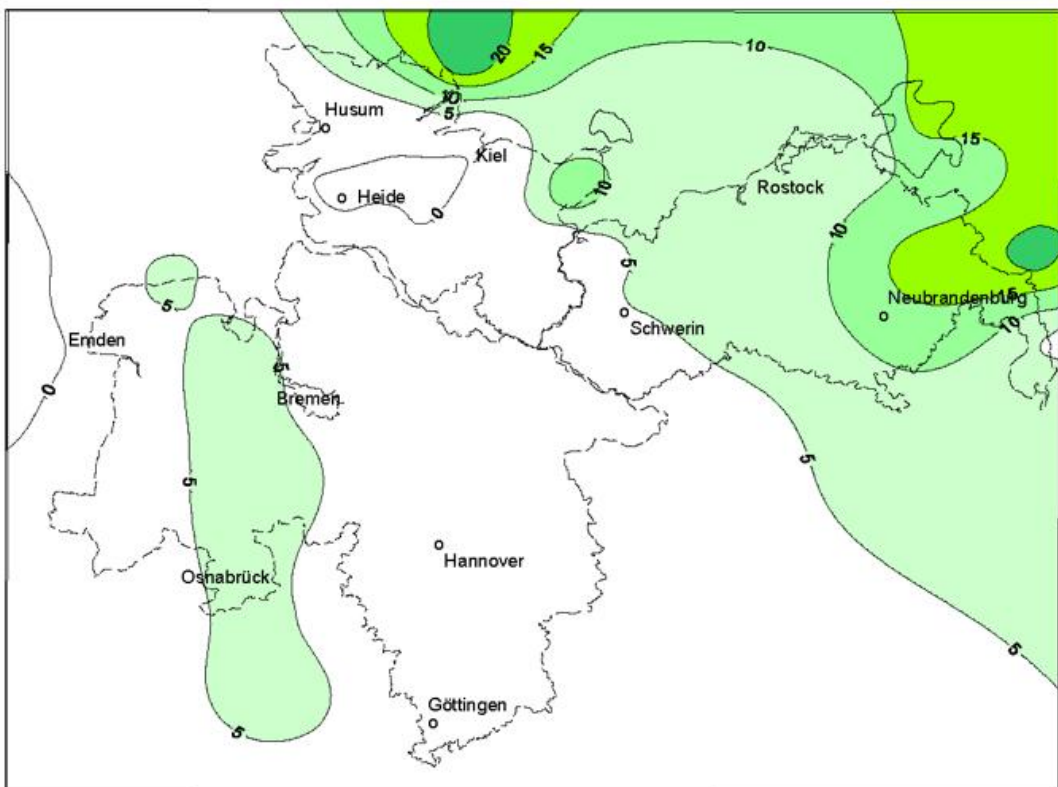
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 07.10. bis 13.10.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	9.5	8.6	11.0	11.3	9.8	7.8	5.8	5.1	4.9	8.4	7.7	7.2	6.0	4.5
St. Peter-Ording	9.7	9.7	12.8	11.2	10.6	7.8	6.0	6.5	6.7	9.6	6.2	5.4	4.3	4.1
Schleswig	8.6	8.2	11.1	11.1	11.0	6.7	5.3	5.5	5.6	9.1	8.1	7.4	5.6	4.1
Kiel	9.3	9.5	13.0	10.8	10.7	6.8	5.1	7.6	8.2	9.7	7.8	7.9	5.2	3.7
Quickborn	8.0	9.8	11.3	10.2	11.3	7.6	4.5	4.3	5.3	8.9	6.2	5.7	4.5	3.2
Lübeck	8.9	10.4	13.4	12.5	12.2	9.6	4.7	5.5	5.8	8.8	5.3	4.8	3.9	2.9
Cuxhaven	9.9	11.2	13.2	11.2	12.0	8.7	6.0	7.7	8.1	10.5	8.6	8.0	6.2	4.8
Emden	11.5	10.9	13.6	11.1	10.3	8.8	6.2	7.5	4.6	9.2	7.0	5.9	4.8	4.6
Bremen	9.5	11.0	13.1	11.2	10.7	9.0	5.5	5.5	6.3	9.5	6.8	5.8	5.0	4.2
Lingen	11.1	11.4	14.6	12.4	11.4	8.0	5.7	6.6	4.8	8.9	7.5	6.2	5.0	5.0
Osnabrück	7.7	10.0	13.1	11.3	9.4	7.8	5.4	5.9	4.4	8.6	6.9	5.1	4.2	4.5
Soltau	9.4	10.7	13.6	10.9	10.4	8.2	3.8	4.4	5.0	9.0	6.0	5.2	4.3	3.0
Lüchow	9.5	8.9	12.0	10.9	10.6	8.5	3.4	5.2	5.9	8.7	5.9	5.2	4.5	2.9
Hannover	8.7	10.9	12.4	10.9	10.2	7.9	5.0	5.4	5.1	9.3	6.5	5.3	4.4	4.0
Braunschweig	7.9	9.4	11.9	10.3	9.7	7.2	4.3	5.5	5.3	8.8	6.2	4.9	3.9	3.5
Göttingen	8.5	10.1	11.4	11.7	9.6	5.3	4.6	5.7	4.8	8.1	7.2	5.3	3.6	3.6
Schwerin	8.6	8.9	10.6	10.4	10.2	7.6	2.7	5.8	7.0	8.7	6.2	5.8	4.4	2.2
Warnemünde	8.5	10.8	10.3	11.0	10.5	7.3	4.0	7.5	9.2	8.6	7.3	7.5	5.2	3.2
Greifswald	8.8	11.4	11.1	10.6	10.3	5.8	4.2	6.6	8.9	8.5	7.0	6.5	4.9	3.3
Ueckermünde	8.5	12.3	11.1	9.9	9.7	5.4	3.6	6.8	9.8	8.4	6.1	5.9	4.7	2.9
Mamitz	8.3	8.3	10.9	10.3	10.4	7.3	2.1	5.2	6.0	7.5	4.2	3.7	3.7	1.5
Neubrandenburg	9.5	10.1	10.6	9.8	9.9	5.1	1.6	5.3	7.2	7.8	4.4	4.8	3.5	1.6
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	2.8	-0.2	6.9	5.6	3.0	5.1	4.4	8.0	4.3	0.2	6.6	3.5	3.0	0.0
St. Peter-Ording	6.0	3.3	7.4	2.6	0.9	1.3	2.1	4.0	7.2	2.6	10.2	7.6	9.9	0.1
Schleswig	4.1	0.1	7.7	5.1	5.3	4.7	4.5	3.3	3.7	0.3	9.4	2.5	2.1	0.3
Kiel	5.8	4.1	9.2	6.0	5.8	4.8	4.8	4.3	0.6	2.6	9.7	4.7	3.4	0.0
Quickborn	1.9	-2.7	7.3	3.1	1.4	2.3	2.3	1.2	4.6	1.4	10.3	9.2	9.3	0.0
Lübeck	4.3	-0.2	8.2	1.8	0.5	0.8	3.1	3.8	3.4	0.0	3.7	0.7	2.0	0.0
Cuxhaven	7.0	6.1	8.5	7.1	5.3	4.7	4.8	0.5	8.5	2.0	10.3	9.4	9.9	0.2
Emden	5.7	-0.1	2.1	4.5	2.6	1.4	3.8	4.3	9.6	4.1	10.2	10.0	7.7	0.0
Bremen	2.4	0.3	6.0	3.6	1.7	1.0	3.9	0.7	10.2	2.5	10.2	10.3	8.2	0.0
Lingen	3.0	-0.9	2.9	4.3	2.1	1.2	4.6	0.0	9.4	6.9	9.4	9.5	4.1	0.0
Osnabrück	3.2	-0.8	2.4	3.8	1.9	0.3	3.9	0.0	9.4	7.4	9.4	9.3	4.8	0.0
Soltau	2.6	-1.4	7.2	2.2	1.2	0.6	3.0	0.3	5.9	3.6	10.1	10.3	6.5	0.0
Lüchow	3.6	1.0	8.0	2.0	-0.2	0.5	3.1	1.2	1.6	2.3	10.1	9.6	7.2	0.0
Hannover	2.3	-2.0	7.4	3.0	1.8	0.2	3.8	0.3	8.0	2.1	10.2	10.3	6.1	0.0
Braunschweig	3.5	-0.4	7.4	2.8	1.2	-0.1	3.4	0.1	5.5	3.7	10.1	10.3	5.1	0.0
Göttingen	2.0	-0.8	3.8	4.5	2.1	1.4	3.0	0.2	5.3	1.7	6.6	9.5	0.1	0.0
Schwerin	5.2	2.1	8.5	3.2	2.3	1.8	2.7	4.4	0.1	1.5	10.1	8.2	7.1	0.0
Warnemünde	5.5	6.9	8.6	5.1	5.3	3.6	3.8	2.8	0.0	0.2	7.5	5.4	1.4	0.0
Greifswald	5.6	3.3	8.0	4.3	2.5	3.8	3.2	6.1	0.0	3.7	9.2	3.0	0.3	0.0
Ueckermünde	6.0	4.1	7.7	2.4	0.7	3.4	2.7	2.9	0.6	4.5	8.6	6.7	1.6	0.0
Mamitz	3.5	1.4	7.1	0.2	-2.0	0.4	2.1	2.9	0.0	2.0	10.0	9.6	8.2	0.0
Neubrandenburg	3.2	1.6	6.9	0.3	-0.2	1.6	1.6	6.8	0.0	2.5	7.6	8.3	3.3	0.0
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	.	0.2	3.5	0.3	1.6	0.0	0.1	1.0	0.2	0.2	1.2	1.0	0.7	0.3
St. Peter-Ording	.	0.0	.	.	.	.	0.0	1.1	0.5	0.7	1.3	1.0	1.0	0.5
Schleswig	0.2	3.2	0.0	0.4	1.0	0.1	.	0.9	0.3	0.3	1.2	0.5	0.8	0.5
Kiel	0.5	0.1	0.0	0.0	0.0	.	0.0	1.0	0.6	0.6	1.2	1.0	0.8	0.4
Quickborn	.	0.2	.	.	.	.	.	1.1	0.5	1.0	1.5	1.5	1.1	0.3
Lübeck	2.3	0.2	0.0	.	.	.	0.5	1.2	0.7	0.7	1.3	1.0	1.0	0.2
Cuxhaven	0.3	0.0	.	.	.	.	0.1	1.0	0.9	1.0	1.3	1.2	1.1	0.5
Emden	0.6	.	.	.	.	0.0	0.0	0.8	1.2	1.0	1.4	1.3	0.9	0.5
Bremen	3.1	.	.	.	.	.	0.0	0.5	1.2	1.1	1.5	1.5	1.1	0.5
Lingen	0.7	.	.	.	.	0.0	0.0	0.2	1.4	1.3	1.3	1.6	0.8	0.3
Osnabrück	6.1	.	.	.	.	0.8	0.1	0.1	1.1	1.0	1.1	1.3	0.8	0.3
Soltau	2.4	.	.	.	.	.	0.6	0.5	0.8	1.0	1.5	1.5	1.0	0.4
Lüchow	1.5	0.1	.	.	0.1	.	0.4	0.2	0.5	0.7	1.3	1.3	1.0	0.3
Hannover	0.7	.	.	.	.	.	0.4	0.4	1.2	1.1	1.3	1.4	0.8	0.4
Braunschweig	0.4	0.0	.	.	.	.	.	0.4	0.7	1.0	1.3	1.4	0.8	0.3
Göttingen	3.2	.	.	.	.	0.1	0.1	0.3	0.9	0.9	0.8	1.4	0.5	0.2
Schwerin	0.1	0.2	0.1	.	.	0.0	4.8	0.9	0.4	0.7	1.4	1.0	0.9	0.1
Warnemünde	0.0	1.0	0.0	0.4	0.2	.	5.8	0.8	0.3	0.8	1.1	0.8	0.8	0.2
Greifswald	0.9	2.2	0.7	2.0	0.0	0.0	3.2	0.9	0.2	0.8	1.2	0.7	0.7	0.2
Ueckermünde	12.1	4.1	0.2	.	.	0.0	6.3	0.7	0.3	1.1	1.2	1.0	0.8	0.2
Mamitz	0.0	1.1	.	.	.	0.0	6.1	0.6	0.0	0.4	1.1	1.1	0.7	0.0
Neubrandenburg	0.2	5.4	0.0	.	.	0.0	7.1	0.9	0.1	0.8	1.1	0.8	0.7	0.1

Woche: 07.10.2002 bis 13.10.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.

Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:

www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 14.10. bis 20.10.2002

Nummer: 42

Weiterhin recht kühl, wechselhaft und wenig Sonne; Böden vielerorts nahezu wassergesättigt

Witterung und Pflanzenentwicklung

Von den Britischen Inseln her zogen mehrfach Tiefdruckgebiete über Norddeutschland hinweg und gestalteten den Wettercharakter wechselhaft. Von Südwesten gelangten dabei zunächst mildere Luftmassen in unseren Raum. Diese wurden zum Wochenende hin bei Verlagerung des Tiefdrucksystems zum Baltikum durch kühlere Meeresluft ersetzt. Nahezu täglich fiel zumindest gebietsweise Regen. Die Tagessummen erreichten insbesondere am Montag (Niedersachsen) und am Mittwoch (in Schleswig-Holstein bis 20 mm) vielerorts mehr als 5 mm. Die höchsten Werte wurden am Mittwoch mit 22,6 mm in Kiel-Holtenau bzw. mit 20,7 mm in Dömnick (bei Plön) sowie am Sonnabend mit 15,2 mm in Cuxhaven gemessen. Insgesamt fielen im Wendland und in Vorpommern weniger als 10 mm, in den anderen Gebieten 10 bis 20, in Schleswig-Holstein und der niedersächsischen Küstenregion bis 35 mm (Cuxhaven knapp 65 mm). Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 2 und 5 mm ergab sich eine überall positive klimatische Wasserbilanz. Die Tagesmittel der Lufttemperatur nahmen von 3 bis 7 °C zu Wochenbeginn auf 9 °C am Mittwoch und Donnerstag zu und gingen danach wieder auf Werte um 5 °C zurück. Die Höchsttemperaturen stiegen von 3 bis 6 °C am Montag bis zum Donnerstag auf 11 bis 14, im südlichen Niedersachsen zum Teil bis 17 °C. Danach wurden nur noch 7 bis 11 °C erreicht. Nachts kühlte sich die Luft am Donnerstag kaum unter 9 °C, sonst auf 7 bis örtlich nahe 0 °C ab. Bis zum Mittwoch (bevorzugt in Schleswig-Holstein) und am Sonntag trat kleinräumig leichter Frost in Erdbodennähe (bis -2 °C) ein. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen 4,8 °C in Leck und 8,6 °C in Göttingen. Im Vergleich zu den Normalwerten war die Woche um 1 bis 3, in Nordfriesland bis 4 Grad zu kalt, im Raum Göttingen temperaturnormal. Die Sonne zeigte sich am Wochenende für bis zu 7 Stunden, an den anderen Tagen bestenfalls 3 Stunden je Tag. Insgesamt erreichte die Sonnenscheindauer 6 bis 22 Stunden (55 bis 95, in Cuxhaven und in Vorpommern nur 30 bis 60 % des vieljährigen Durchschnittes).

Zeitweilige Regenfälle und nur geringer Verdunstungsanspruch der Atmosphäre zogen einen weiteren Bodenfeuchteanstieg nach sich. Bezogen auf die Schicht bis 60 cm Tiefe lagen unter Gras und Wintergetreide allgemein über 85 bis 90 % nutzbarer Feldkapazität, teilweise Werte im Sättigungsbereich vor. In Teilen Vorpommerns bestand mit 65 bis 85 % nFK ein niedrigerer Auffüllungsgrad, der auf zeitweilige Niederschlagsarmut während des Sommers zurückzuführen ist. Mittlere Temperaturen der Krume zwischen 4 und 8, zu Wochenmitte bei 10 °C boten noch geringe Möglichkeiten für Nährstoffmobilisierung und Herbstgare. Das nach wie vor unternormale Wärmeangebot ermöglichte nur in begrenztem Umfang Wachstumsvorgänge. Aufgang, Keimen und Blattbildung der Wintersaaten setzten sich allmählich fort. Zeitig bestellte Bestände von W-Gerste und W-Roggen gingen zur Bestockung über. Das geringe Strahlungsangebot ließ kaum noch Assimilationsvorgänge und damit verbunden keine merkliche Verbesserung des Zuckergehaltes bei Rüben zu. Auch der herbstliche Futterwuchs hielt sich in Grenzen. Mit der Intensivierung von Laubverfärbung und -fall neigte sich das phänologische Jahr dem Ende entgegen.

Die Tagesmittel der Lufttemperatur hatten bereits am 5. oder 6. Oktober 10 °C anhaltend unterschritten, womit die Hauptwachstumszeit im Vergleich zu den Normalterminen 6 bis 11 Tage vorzeitig ihr Ende fand. Sie erreichte eine Dauer zwischen 150 Tagen in Teilen der Küstenregionen und bis zu 168 Tagen im Binnenland. Das entsprach vielerorts dem langjährigen Durchschnitt oder verfehlte diesen um 7 bis 13 Tage.

Feldarbeiten

An mehreren Tagen, insbesondere von Mittwoch bis Sonnabend lösten Regenfälle zumindest gebietsweise Störungen der noch anstehenden Feldarbeiten aus. Auf sandigen und grundwassernahen Standorten stellten sich auch Beeinträchtigungen der Befahrbarkeit ein. Sofern noch Wintergetreide (vorrangig Weizen) zu bestellen war, ließ der Bodenzustand kaum noch die Bereitung eines qualitätsgerechten Saatbettes zu. Bei der Zuckerrübenrodung nahm der Erdbesatz zu. Örtlich wurden auf letzten Flächen Silage bereitet und Mais eingebracht. Hierfür lagen nur sehr begrenzt Trocknungsbedingungen vor. Tagesmittel der Lufttemperatur von mindestens 8 °C und frostarne Nächte ermöglichten von Dienstag bis Freitag eine Fortsetzung des Herbizideinsatzes in den Wintersaaten. In zeitig bestellten Rapsbeständen waren zum Teil wachstumsregulatorische Maßnahmen empfehlenswert. Trittfestigkeit vorausgesetzt, ließ der mäßige Futterwuchs eine Ausdehnung der Weideperiode zu.

Ausblick

Stark bewölkt, mit Ausnahme des Donnerstags nur kurze Auflockerungen; am Mittwoch und ab Freitag zeitweise Regen oder Schauer. Höchsttemperaturen 9 bis 15 °C, nachts 10 bis 5 °C, auch in Erdbodennähe kaum Frostgefahr. Mäßiger, zeitweilig frischer und böiger südwestlicher Wind. Stark eingeschränkte Möglichkeiten für Feldarbeiten. Swi

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	4.8	-4.0	14.4	73	24.3	4	3	22
St. Peter-Ording	6.2	-3.2	18.8	108	33.4	11	4	30
Schleswig	5.5	-3.2	18.1	84	23.1	4	3	20
Kiel	5.9	-3.3	16.0	68	27.8	14	3	25
Quickborn	6.2	-2.9	11.2	57	33.9	20	2	32
Lübeck	6.2	-2.4	12.7	54	24.3	13	3	21
Cuxhaven	7.1	-2.8	9.5	40	64.1	45	3	61
Emden	7.2	-2.9	17.3	84	26.5	12	4	22
Bremen	6.7	-2.3	22.0	94	29.5	19	4	25
Lingen	7.7	-1.8	20.2	87	22.6	11	5	17
Osnabrück	7.8	-1.5	22.5	93	22.5	10	5	18
Soltau	6.5	-1.9	17.7	74	18.1	7	5	14
Lüchow	7.2	-1.4	18.1	76	9.0	3	4	5
Hannover	7.8	-1.3	21.1	84	11.5	4	5	6
Braunschweig	8.0	-1.0	22.0	91	14.6	7	5	9
Göttingen	8.6	-0.1	13.5	61	14.8	5	5	10
Schwerin	6.7	-2.1	14.9	66	16.4	6	4	12
Warnemünde	7.0	-2.4	6.4	29	19.0	10	4	15
Greifswald	6.4	-2.9	8.7	34	15.7	8	4	12
Ueckermünde	6.7	-2.2	11.5	52	6.8	-2	5	2
Mamitz	6.7	-2.0	13.7	60	13.0	4	3	10
Neubrandenburg	6.7	-2.2	9.4	39	7.6	0	4	4

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	5.3	6.7	8.1	9.5	7.4	5.9	6.0
Lingen	7.8	8.7	10.3	9.8	7.8	6.1	6.8
Braunschweig	6.2	8.2	10.7	9.9	7.9	6.7	5.5
Neubrandenburg	4.1	6.2	10.3	10.1	7.5	5.5	4.4
10 cm Tiefe:							
Schleswig	5.9	6.9	8.0	9.5	8.0	6.4	6.3
Lingen	7.9	8.8	10.2	10.1	8.3	6.8	7.2
Braunschweig	6.4	8.2	10.1	10.0	8.1	7.1	6.0
Neubrandenburg	4.4	6.3	9.7	10.0	8.0	6.2	4.9
20 cm Tiefe:							
Schleswig	6.8	7.4	8.0	9.4	8.8	7.4	7.0
Lingen	8.4	9.2	10.1	10.5	9.2	7.9	7.9
Braunschweig	7.1	8.5	9.8	10.5	9.0	8.3	7.2
Neubrandenburg	5.1	6.5	8.8	10.0	8.6	7.3	5.9

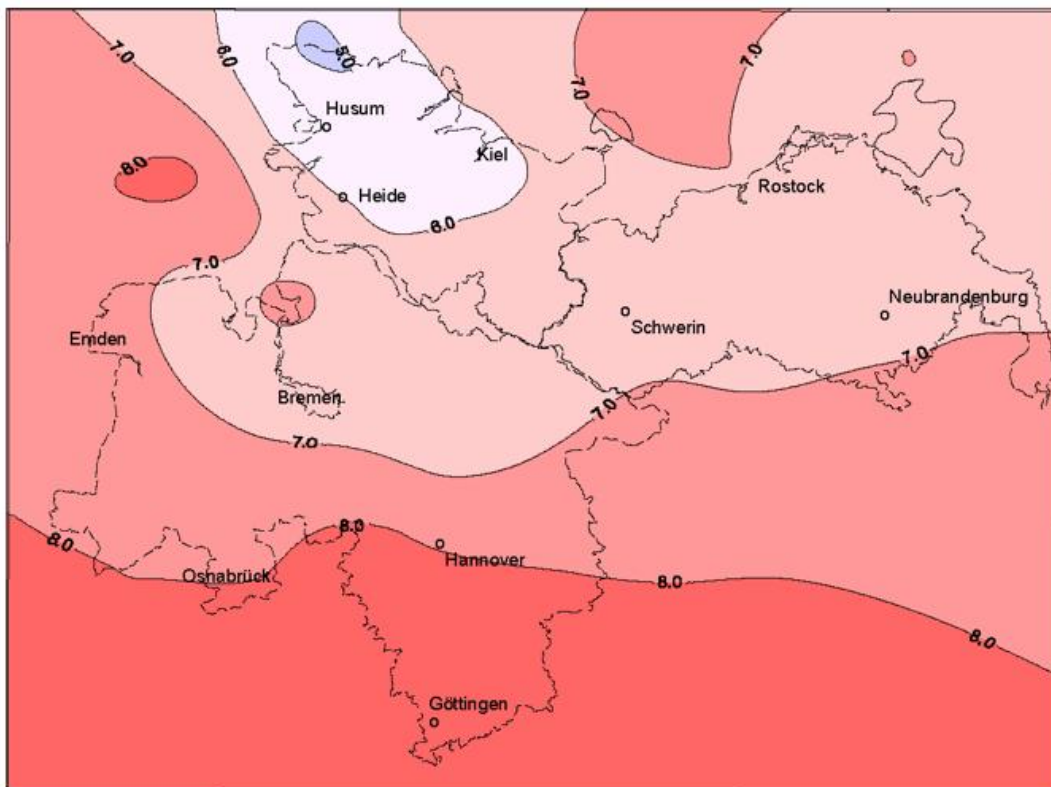
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Zu. - Rüben
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	27	29	41	43	54	55	56
Lingen	lehm. Sand	52	54	56	55	55	56	59
Braunschweig	lehm. Sand	52	54	56	55	55	56	59
Neubrandenburg	lehm. Sand	53	55	58	57	60	60	60
Schleswig	Lehm	43	44	52	54	61	62	62
Lingen	Lehm	68	69	70	70	69	70	72
Braunschweig	Lehm	68	69	70	70	69	70	72
Neubrandenburg	Lehm	46	48	49	49	51	51	50

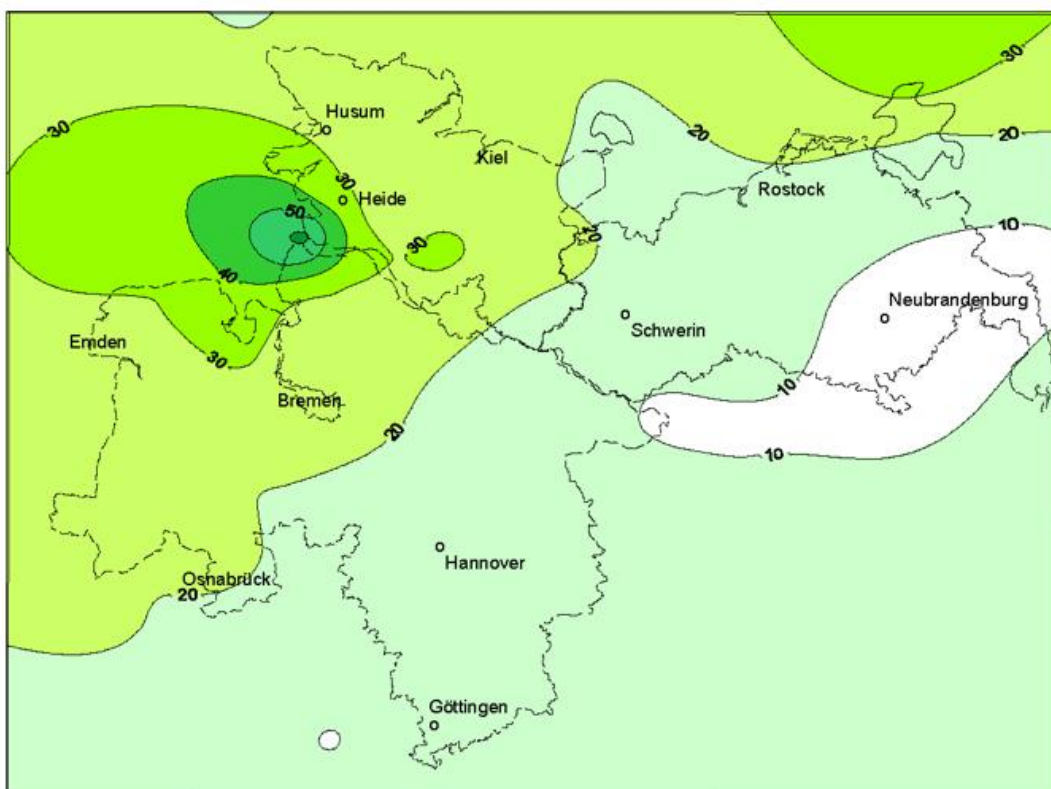
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 14.10. bis 20.10.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	6.6	5.1	9.7	10.3	7.2	6.7	9.7	3.8	2.8	7.4	8.8	4.6	2.0	4.5
St. Peter-Ording	5.3	7.7	12.4	11.3	8.3	7.7	10.7	3.4	4.9	8.7	9.4	5.5	5.0	6.5
Schleswig	5.2	7.9	10.1	10.7	6.8	7.9	10.4	3.5	4.6	8.1	9.0	4.5	3.5	5.1
Kiel	4.9	8.4	12.6	10.6	7.2	7.1	10.3	4.0	5.8	9.3	9.3	5.2	3.2	4.6
Quickborn	3.9	7.8	14.8	10.7	6.7	8.2	8.6	2.9	5.4	10.5	9.8	5.9	4.5	4.5
Lübeck	5.2	7.2	14.8	12.6	7.4	7.6	10.2	3.1	5.3	9.9	10.3	6.3	4.0	4.6
Cuxhaven	4.8	8.4	14.6	11.1	7.8	8.7	8.6	4.0	6.4	10.4	10.0	6.9	5.8	6.0
Emden	4.1	9.6	13.4	11.3	11.1	10.7	10.8	3.5	6.2	10.6	9.5	7.5	6.4	6.5
Bremen	5.0	10.2	15.4	11.7	9.6	9.4	10.9	3.7	6.2	11.0	9.7	6.4	4.6	5.6
Lingen	10.0	9.3	15.4	13.3	9.9	10.4	11.4	6.6	6.8	12.2	9.7	7.0	5.2	6.6
Osnabrück	10.3	7.5	15.4	12.8	10.2	10.5	10.1	7.3	7.0	12.7	9.6	6.8	5.4	5.9
Soltau	4.0	6.9	15.8	12.2	7.9	8.3	11.4	3.0	5.3	11.3	9.9	6.2	5.0	5.0
Lüchow	4.6	6.7	15.6	13.5	9.3	8.8	10.1	3.5	5.9	11.4	11.2	7.2	6.0	5.0
Hannover	6.9	7.3	16.3	13.6	10.8	10.4	10.6	4.9	6.3	13.4	10.6	7.7	6.0	5.9
Braunschweig	9.6	8.8	15.4	12.9	10.8	9.4	9.8	5.8	7.7	12.9	10.6	7.8	5.9	5.6
Göttingen	14.5	12.6	14.8	12.0	10.3	9.7	9.7	8.4	10.8	13.0	10.3	7.2	6.3	4.5
Schwerin	3.9	6.8	15.2	12.7	7.7	7.3	10.1	2.9	5.6	10.8	10.6	6.8	4.9	5.2
Warnemünde	4.2	7.6	12.8	12.6	8.2	8.1	9.6	2.9	6.2	9.2	11.0	7.6	6.2	5.6
Greifswald	3.7	7.6	12.5	12.8	8.0	8.1	9.1	2.9	6.0	9.0	11.2	7.0	4.4	4.1
Ueckermünde	3.6	7.8	15.4	13.5	10.5	9.1	8.0	3.0	6.3	9.9	11.7	8.0	4.8	3.2
Mamitz	3.7	6.2	15.4	13.3	7.9	9.3	9.8	2.5	5.3	11.3	10.9	6.8	5.2	4.8
Neubrandenburg	3.8	6.7	14.9	12.6	8.8	7.5	8.5	2.7	5.6	10.6	11.2	7.2	5.0	4.4
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	1.7	-0.5	1.0	9.6	2.3	-1.1	-0.4	0.2	0.0	0.0	0.0	2.2	4.6	7.4
St. Peter-Ording	0.6	1.9	4.0	9.8	3.1	1.8	3.6	0.0	4.2	0.0	0.0	2.6	5.9	6.1
Schleswig	1.5	3.2	3.8	9.5	4.0	1.0	1.4	0.3	2.9	0.0	0.0	0.4	6.4	8.1
Kiel	1.5	3.9	4.9	9.9	4.8	1.4	0.6	0.0	0.9	0.7	0.0	0.4	6.7	7.3
Quickborn	2.1	3.2	3.6	10.1	6.5	1.2	3.2	0.0	0.2	2.1	0.0	0.0	4.0	4.9
Lübeck	1.2	3.3	3.5	10.0	5.5	2.2	1.0	0.0	0.0	1.5	0.2	0.0	3.7	7.3
Cuxhaven	2.7	3.9	6.4	9.9	6.9	4.2	4.4	0.0	2.4	0.9	0.0	0.0	5.2	1.0
Emden	2.5	3.6	5.4	9.6	6.1	4.0	4.1	0.0	2.0	0.4	1.0	1.8	5.9	6.2
Bremen	2.3	3.1	6.5	10.0	4.1	1.1	2.0	0.0	3.2	5.1	2.0	0.6	4.3	6.8
Lingen	4.1	4.8	7.4	9.9	5.1	1.5	3.3	0.1	0.8	2.9	3.6	1.6	5.1	6.1
Osnabrück	4.1	4.7	7.5	10.0	5.6	2.7	3.2	0.1	0.0	4.0	2.9	2.5	6.1	6.9
Soltau	1.1	3.7	6.0	10.2	5.2	2.9	2.0	0.0	0.0	4.2	1.6	0.0	5.3	6.6
Lüchow	2.0	4.6	6.6	11.0	5.6	5.3	2.0	0.0	0.0	2.2	3.8	0.1	5.9	6.1
Hannover	2.2	4.6	6.7	11.1	6.1	2.8	2.9	0.0	0.0	1.7	4.3	1.2	5.6	8.3
Braunschweig	2.0	5.4	8.1	10.6	6.1	4.4	3.1	0.1	0.0	0.3	6.5	3.5	4.8	6.8
Göttingen	3.1	8.2	10.7	10.8	4.2	4.6	0.2	0.9	0.1	0.3	1.3	2.7	4.1	4.1
Schwerin	1.3	3.6	5.9	10.2	6.6	4.5	2.6	0.0	0.0	3.0	1.2	0.1	4.3	6.3
Warnemünde	1.1	3.3	5.5	10.3	7.6	5.3	2.4	0.0	0.0	0.6	0.1	0.3	2.3	3.1
Greifswald	1.4	3.4	6.1	9.5	7.1	4.1	-0.4	0.0	0.0	0.2	0.1	0.9	3.6	3.9
Ueckermünde	1.4	3.6	6.3	9.0	7.5	4.8	-1.2	0.0	0.0	2.2	0.5	3.3	3.1	2.4
Mamitz	0.4	3.7	5.7	10.3	4.8	4.5	3.2	0.0	0.0	3.2	2.5	0.0	4.0	4.0
Neubrandenburg	0.8	3.8	5.8	10.5	6.5	5.3	1.1	0.0	0.0	2.7	1.5	0.7	2.3	2.2
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	0.1	1.1	18.6	1.5	0.5	2.1	0.4	0.5	0.2	0.0	0.2	0.5	0.7	0.6
St. Peter-Ording	0.0	3.5	10.4	8.2	0.5	7.6	3.2	0.5	0.5	0.3	0.1	0.7	0.6	0.9
Schleswig	0.0	0.6	16.1	5.3	0.2	0.5	0.4	0.4	0.7	0.1	0.2	0.4	0.7	0.8
Kiel	0.7	0.4	22.6	1.8	0.4	0.0	1.9	0.4	0.6	0.3	0.3	0.3	0.6	0.4
Quickborn	0.7	2.4	13.3	2.4	11.0	1.2	2.9	0.0	0.5	1.0	0.0	0.0	0.4	0.5
Lübeck	1.1	4.7	11.0	0.7	5.8	0.0	1.0	0.3	0.4	0.8	0.3	0.2	0.6	0.7
Cuxhaven	1.3	1.9	15.1	10.5	13.5	15.2	6.6	0.2	0.5	0.9	0.1	0.2	0.9	0.4
Emden	6.6	5.5	1.0	1.2	3.3	4.7	4.2	0.1	0.6	0.6	0.3	0.5	1.0	1.0
Bremen	5.0	2.5	8.2	0.2	1.0	8.0	4.6	0.2	0.7	1.0	0.7	0.3	0.6	0.9
Lingen	11.2	2.3	3.1	0.1	0.1	2.2	3.6	0.1	0.4	1.1	1.2	0.4	0.8	1.4
Osnabrück	8.1	0.9	6.4	0.0	1.6	2.2	3.3	0.1	0.0	1.1	1.3	0.2	1.0	0.9
Soltau	3.4	3.0	4.9	0.0	3.5	0.2	3.1	0.2	0.4	0.9	0.8	0.2	0.7	1.4
Lüchow	3.2	3.4	0.7	.	0.8	0.2	0.7	0.1	0.2	0.8	1.1	0.5	0.6	0.9
Hannover	6.4	0.0	0.9	0.0	0.5	0.2	3.5	0.2	0.0	0.9	1.1	0.8	1.2	1.0
Braunschweig	4.6	0.0	4.8	0.0	0.6	0.7	3.9	0.5	0.1	0.9	1.1	0.9	1.0	0.7
Göttingen	0.4	1.2	5.7	1.5	5.2	0.0	0.8	1.4	0.6	0.2	0.7	0.5	0.7	0.9
Schwerin	1.9	1.3	6.9	0.7	5.2	.	0.4	0.1	0.3	0.9	1.0	0.1	0.6	1.0
Warnemünde	1.3	0.8	7.4	2.3	7.0	0.2	.	0.4	0.2	0.3	0.9	0.6	0.5	0.8
Greifswald	4.0	0.0	4.3	1.1	4.3	2.0	0.0	0.3	0.1	0.4	1.1	0.2	0.6	0.9
Ueckermünde	3.0	0.7	1.4	0.0	1.4	0.3	0.0	0.2	0.2	0.5	1.1	0.9	1.0	0.7
Mamitz	3.9	2.6	3.1	0.0	2.9	0.3	0.2	0.1	0.0	0.6	1.1	0.1	0.3	0.8
Neubrandenburg	2.3	1.0	0.8	0.0	3.4	0.1	0.0	0.2	0.2	0.8	0.9	0.5	0.5	0.7

Woche: 14.10.2002 bis 20.10.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.

Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil
des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes
in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch
nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwen-
dung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.
Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der
hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 21.10. bis 27.10.2002

Nummer: 43

Unbeständig, geringe Sonnenscheindauer und deutlich zu nass

Witterung und Pflanzenentwicklung

Am Rande eines umfangreichen nordatlantischen Tiefdruckkomplexes wurden in der abgelaufenen 43. Woche häufig atlantische Tiefausläufer über ganz Norddeutschland hinweggeführt. Dabei drangen noch verhältnismäßig milde Luftmassen zu uns vor. Das Wochenmittel der Lufttemperatur lag mit 7,6 °C (Goldberg) bis 10,2 °C (Bückeburg / Lingen) vielfach nahe dem vieljährigen Wochenmittel. Lediglich im südlichen und mittleren Niedersachsen war es bis zu 1,9 Grad (Göttingen) milder als üblich. Die milde Witterung in der ersten Wochenhälfte und wieder am Wochenende mit Höchsttemperaturen um 15 °C und tiefsten Nachtwerten vielfach über 7 °C trugen dazu bei, dass an diesen Tagen Tagesmittelwerte der Temperatur zwischen 10 und 13 Grad ermittelt werden konnten. Nur einmal wurde in der Nacht zum Montag leichter Luftfrost mit -0,5 °C in Ueckermünde gemessen. In der gleichen Nacht traten an mehreren Stellen in Vorpommern und im mittleren Niedersachsen Bodenfröste bis -2 °C auf. Auch die Nacht von Donnerstag auf Freitag erwies sich als kühl, so dass in den gleichen Lagen mehrfach in Bodennähe Fröste bis -3 °C registriert werden konnten. Bodenfröste in den Nächten zum Montag und zum Freitag konnten auftreten, da die Bewölkung auf der Rückseite abziehender Wetterfronten gebietsweise auflockerte. Die sonst milden Nächte waren wesentlich auf die häufig dichte Bewölkung zurückzuführen. Die Sonnenscheindauer erreichte bestenfalls 75 % (Lingen) des üblichen Solls; meist wurden nur 20 - 40 % erreicht. Insbesondere der Donnerstag erwies sich als sonnigster Tag mit einer Sonnenscheindauer von 4 bis 6 Stunden in Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Auch in Mecklenburg-Vorpommern stellte er sich als freundlichster Tag mit immerhin 2,5 Stunden Sonnenscheindauer dar. Ansonsten blieben die Tage meist wolkenverhangen, denn eine Sonnenscheindauer von mehr als 2 Stunden wurde selten erreicht. Der Montag blieb in allen Gebieten Norddeutschlands ganz bedeckt. Aus der starken Bewölkung fiel mehrfach schauerartiger, teils gewittriger Regen mit nennenswerten Mengen. Am Montag, und von Freitag bis Sonntag konnten stellenweise Regensmengen deutlich über 10 mm aufgefangen werden. Besonders von Freitag an fiel an mehreren Stellen täglich mehr als 15 mm mit einem Spitzenwert von 27,3 mm am Sonntag in Fassberg. Insgesamt lag die Wochensumme der Regenspenden in Schleswig-Holstein und Niedersachsen zwischen 40 und 85 mm und lag damit etwa 20 bis 70 mm über dem Soll. In Mecklenburg-Vorpommern waren 20 bis 40 mm gefallen, was verbreitet etwa 20 bis 30 mm mehr als üblich war. Da bei geringem Temperaturniveau und fehlender Sonneneinstrahlung zugleich auch die Wochensumme der potentiellen Verdunstung (nach HAUDE) nur höchstens 6 mm erreichte, fiel die klimatische Wasserbilanz allgemein deutlich positiv aus und die vielfach bereits nahezu feuchtegesättigten Böden vernässten weiter.

Bis auf Bereiche Vorpommerns waren die Bodenfeuchten auf Feldkapazität gestiegen. Krumtemperaturen von 6 bis 10 °C und ein jahreszeitlich normales Wärmeangebot der Luft erlaubten noch begrenzte Wachstumsvorgänge. Geringe Sonnenscheindauer ließ jedoch kaum nennenswerte Assimilationsvorgänge zu. Rüben waren kaum in der Lage den Zuckergehalt zu steigern. Mit dem Regen und Herbststurm am Sonntag setzte verstärkter Laubfall ein.

Feldarbeiten: Nach weitgehendem Abschluss der Maissilage behinderten die häufigen Niederschläge und die hohe Bodenfeuchte nahezu sämtliche Feldarbeiten. Wo immer es möglich war, wurde das Roden der Zuckerrüben und deren Abtransport noch fortgesetzt. Auch die Ernte von Kohl und Gemüse konnte unter teilweise nur sehr schwierigen Bedingungen weitergeführt werden. Wegen zu erwartender Trittschäden in der Grasnarbe war das Vieh meist von den Weiden genommen worden. Der Einsatz von Herbiziden und Wachstumsreglern war nur stellenweise möglich. Nach dem Räumen der Zuckerrübenschläge wurde versucht, Rübenweizen zu bestellen. Der Bodenzustand machte jedoch die Bereitung eines qualitätsgerechten Saatbettes vielerorts unmöglich.

Ausblick: Wechselhaft mit Schauern. Zweiten Wochenhälfte kurzzeitige Wetterberuhigung. Bei zeitweise frischem, zum Teil stark böigem Südwest- bis Westwind Höchsttemperaturen zwischen 8 und 11 °C, Nachtwerte 4 bis 2 °C, in der zweiten Wochenhälfte mehrfach Bodenfrostgefahr.

Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	8.2	0.3	8.9	46	66.3	49	3	64
St. Peter-Ording	8.9	0.2	11.3	63	74.8	55	3	72
Schleswig	7.8	-0.1	7.9	38	71.0	52	3	68
Kiel	8.2	-0.1	8.4	39	61.7	44	4	58
Quickborn	8.7	0.8	8.1	42	70.0	59	5	65
Lübeck	8.0	0.6	5.0	25	56.9	44	4	53
Cuxhaven	9.1	0.0	11.7	53	83.2	68	4	79
Emden	9.6	0.7	13.6	65	45.1	35	4	42
Bremen	9.2	0.8	10.7	51	49.3	37	5	45
Lingen	10.2	1.2	15.6	75	42.7	27	5	37
Osnabrück	10.0	1.3	12.7	59	63.1	47	6	58
Soltau	8.7	0.9	7.7	36	47.2	32	5	43
Lüchow	8.8	1.2	6.8	32	37.9	28	4	34
Hannover	9.9	1.7	9.5	45	40.0	28	5	35
Braunschweig	9.6	1.4	11.4	51	48.3	35	4	44
Göttingen	9.8	1.9	13.6	61	30.5	20	6	24
Schwerin	8.2	0.4	4.6	21	42.5	32	3	40
Warnemünde	8.3	-0.1	7.0	32	33.7	25	3	31
Greifswald	7.9	0.4	4.5	19	29.2	21	2	27
Ueckermünde	7.7	0.2	8.3	36	27.8	21	2	26
Mamitz	8.1	0.5	2.7	12	40.4	30	1	40
Neubrandenburg	7.9	0.7	5.3	22	26.0	20	2	24

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	5.3	8.4	10.0	6.9	7.0	8.3	7.7
Lingen	7.9	11.0	10.5	7.1	9.1	9.4	9.6
Braunschweig	6.4	10.6	10.4	5.9	7.3	8.9	8.8
Neubrandenburg	4.0	9.3	9.9	4.5	6.5	7.9	7.4
10 cm Tiefe:							
Schleswig	5.8	7.9	10.0	7.4	7.0	8.5	7.8
Lingen	7.9	10.6	10.8	7.7	9.0	9.7	9.7
Braunschweig	6.4	10.0	10.5	6.6	7.1	8.8	8.7
Neubrandenburg	4.5	8.8	10.0	5.3	6.2	8.1	7.5
20 cm Tiefe:							
Schleswig	6.6	7.5	9.8	8.2	7.3	8.6	8.0
Lingen	8.3	10.0	11.0	8.8	9.0	9.9	9.8
Braunschweig	7.1	9.5	10.7	8.1	7.5	9.1	9.0
Neubrandenburg	5.4	7.9	9.8	6.7	6.2	8.2	7.6

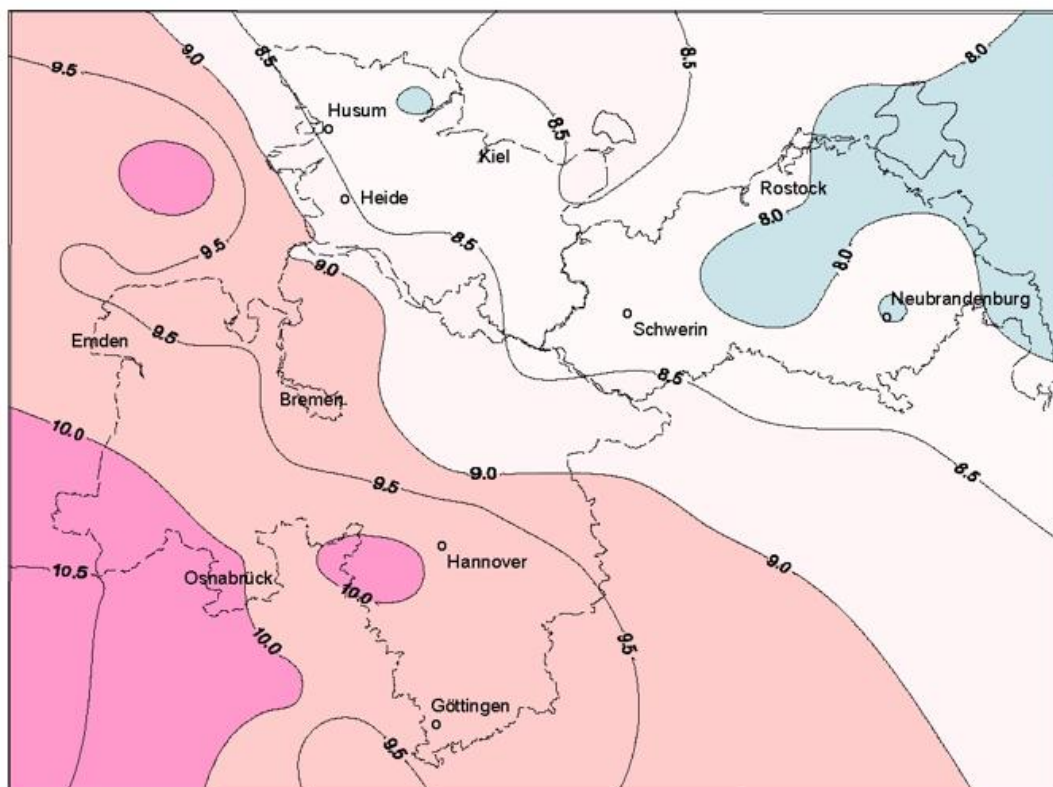
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Gras (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	62	70	85	89	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	95	98	98	97	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	92	96	100	99	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	72	73	74	74	79	80	87
Schleswig	Lehm	74	79	89	92	100	100	100
Lingen	Lehm	98	100	100	99	100	100	100
Braunschweig	Lehm	96	99	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	67	67	68	68	71	72	77

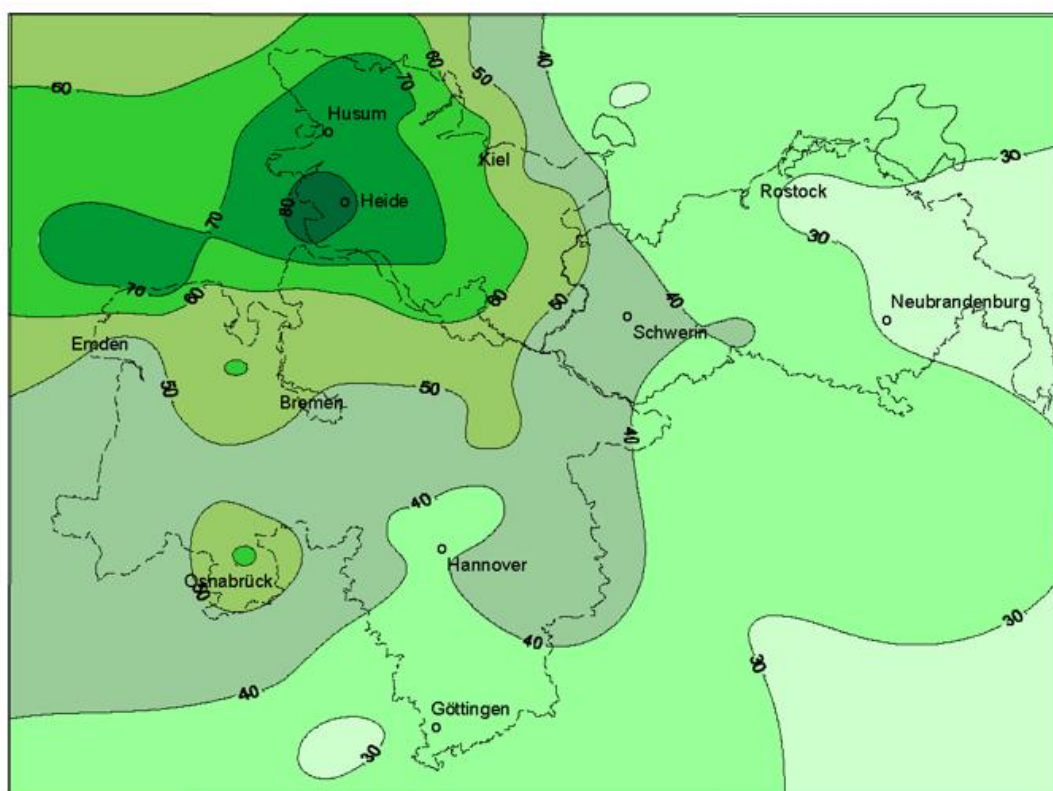
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 21.10. bis 27.10.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	5.8	13.8	12.2	10.1	12.2	11.8	13.0	4.5	9.7	10.3	6.1	8.7	9.0	9.2
St. Peter-Ording	5.3	13.0	11.6	10.2	11.9	11.3	13.4	4.9	9.9	10.1	8.1	9.4	9.9	10.0
Schleswig	5.4	13.5	12.5	8.8	11.6	11.4	12.6	4.5	9.6	10.0	5.5	8.0	8.5	8.7
Kiel	5.9	14.9	13.1	10.9	11.8	11.0	13.4	5.1	10.2	10.3	5.8	8.3	8.6	8.8
Quickborn	5.2	15.9	13.2	9.9	12.8	10.4	15.1	4.6	12.6	10.6	6.0	9.0	8.8	9.5
Lübeck	5.4	13.9	13.1	9.5	12.3	9.4	14.2	3.9	10.6	10.5	5.5	7.8	8.7	8.8
Cuxhaven	6.0	15.7	13.2	10.3	13.4	11.0	14.7	5.5	12.4	10.7	6.9	9.3	9.4	9.7
Emden	6.5	15.4	12.5	11.0	13.8	11.4	15.3	6.3	13.1	10.6	6.9	10.5	9.7	10.4
Bremen	6.6	16.0	13.5	10.6	13.7	12.2	16.2	5.8	12.9	10.5	5.8	9.5	9.8	10.2
Lingen	11.3	16.0	12.6	11.7	14.0	12.9	16.5	8.1	13.3	10.6	7.1	10.9	10.5	10.8
Osnabrück	13.1	15.8	13.2	11.0	13.6	13.0	16.4	8.5	13.5	10.1	6.9	10.8	9.9	10.6
Soltau	6.1	15.7	13.8	10.1	12.7	11.7	15.6	5.5	12.6	10.3	5.2	8.5	9.4	9.2
Lüchow	5.6	15.0	14.4	9.0	13.0	12.3	15.0	4.9	12.1	11.1	5.8	8.2	10.2	9.6
Hannover	10.1	15.2	14.2	10.1	12.8	12.9	16.5	7.1	13.2	11.0	6.7	10.1	10.6	10.7
Braunschweig	8.6	15.0	15.0	9.8	12.2	12.9	15.0	6.8	12.9	11.2	6.2	9.2	10.6	10.3
Göttingen	11.5	15.5	14.4	11.4	11.8	12.8	15.1	8.2	12.9	11.0	6.3	9.2	10.6	10.4
Schwerin	5.0	14.3	14.1	8.6	11.4	10.0	13.5	4.4	11.2	10.8	5.6	7.7	8.8	8.7
Warnemünde	5.0	13.5	13.8	9.1	11.1	10.4	12.5	4.6	9.5	11.1	6.2	8.0	9.6	9.0
Greifswald	4.5	12.3	14.3	8.7	10.5	10.8	12.3	3.6	9.0	11.0	6.2	7.5	9.4	8.8
Ueckermünde	4.2	11.8	15.4	7.9	10.6	11.1	11.1	3.1	9.3	11.2	5.6	6.8	9.6	8.5
Mamitz	4.8	13.9	14.8	7.7	11.3	10.0	11.7	4.1	11.5	10.6	5.4	7.6	9.1	8.4
Neubrandenburg	5.1	11.9	14.4	7.2	10.2	10.3	11.3	3.9	10.1	10.8	5.3	7.4	9.1	8.5
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	1.1	4.9	12.1	4.1	4.9	7.2	6.9	0.0	0.0	1.4	4.2	0.0	3.0	0.3
St. Peter-Ording	4.7	4.8	11.0	4.8	7.1	8.0	7.5	0.0	0.4	1.5	5.7	0.1	2.7	0.9
Schleswig	2.6	4.7	11.6	3.7	3.6	7.2	5.6	0.0	0.0	1.3	4.6	0.0	1.8	0.2
Kiel	2.1	4.8	12.2	4.3	4.4	8.2	6.4	0.0	0.4	0.6	4.9	0.0	1.4	1.1
Quickborn	0.5	5.0	12.6	5.1	2.2	9.1	6.5	0.0	1.1	1.2	4.3	0.3	0.0	1.2
Lübeck	0.8	4.7	11.1	4.4	1.1	8.6	6.1	0.0	0.1	1.1	2.6	0.3	0.0	0.9
Cuxhaven	4.5	5.6	12.4	4.5	4.3	8.5	7.2	0.0	1.7	2.4	6.6	0.1	0.1	0.8
Emden	4.0	6.5	12.5	4.8	3.4	9.2	7.8	0.0	1.1	2.3	7.9	0.3	1.0	1.0
Bremen	4.5	6.6	12.6	4.5	2.7	9.0	7.2	0.0	1.0	2.0	4.7	0.1	1.3	1.6
Lingen	5.1	11.1	12.6	4.9	5.5	9.6	7.7	0.0	2.1	1.5	6.1	0.1	4.7	1.1
Osnabrück	4.6	12.0	12.9	4.7	5.2	7.3	8.1	0.0	1.6	1.6	5.2	0.2	2.5	1.6
Soltau	2.2	6.1	12.2	4.2	0.7	8.5	6.4	0.0	1.1	0.7	2.9	0.7	0.6	1.7
Lüchow	1.4	5.6	11.9	4.6	1.4	9.8	6.8	0.0	0.3	0.3	3.2	1.5	0.6	0.9
Hannover	3.5	9.5	12.8	5.5	4.3	8.9	7.9	0.0	0.3	0.8	3.1	0.9	2.6	1.8
Braunschweig	3.3	8.5	12.6	4.9	2.6	8.7	7.4	0.0	0.2	0.9	4.7	0.7	3.2	1.7
Göttingen	3.2	9.6	12.7	4.6	3.3	10.2	7.0	0.0	1.1	1.5	6.6	0.0	3.3	1.1
Schwerin	2.6	4.7	11.7	4.5	2.8	8.4	6.5	0.0	0.1	0.3	2.9	0.6	0.1	0.6
Warnemünde	3.7	4.5	11.5	5.3	3.6	9.1	7.0	0.0	0.0	0.0	3.0	1.7	1.2	1.1
Greifswald	1.3	4.5	10.4	5.2	2.6	9.1	6.4	0.0	0.0	0.1	2.5	1.8	0.1	0.0
Ueckermünde	-0.5	4.1	10.8	5.0	1.7	9.3	6.3	0.0	0.0	0.2	3.5	4.0	0.4	0.2
Mamitz	0.5	4.6	11.5	4.3	2.5	9.2	6.7	0.0	0.2	0.1	1.5	0.6	0.0	0.3
Neubrandenburg	2.0	4.2	11.3	4.1	2.8	8.9	6.4	0.0	0.0	0.1	2.8	2.2	0.0	0.2
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	7.6	6.6	16.1	4.8	15.5	8.2	7.5	0.2	0.0	0.7	0.4	0.3	0.8	0.3
St. Peter-Ording	12.9	7.4	20.2	0.6	18.0	5.9	9.8	0.2	0.1	0.6	0.5	0.4	0.7	0.5
Schleswig	11.9	8.3	16.2	3.9	17.7	5.8	7.2	0.3	0.2	0.7	0.5	0.4	0.6	0.4
Kiel	15.0	2.3	15.9	2.3	15.1	4.6	6.5	0.3	0.3	0.7	0.5	0.5	0.5	0.7
Quickborn	17.2	1.0	4.8	0.1	14.1	17.8	15.0	0.1	0.9	1.0	1.0	0.7	0.1	1.2
Lübeck	13.8	0.6	1.3	0.0	11.4	15.4	14.4	0.2	0.3	0.8	0.8	0.6	0.3	1.0
Cuxhaven	14.0	2.8	10.7	0.5	16.1	18.7	20.4	0.2	0.6	0.8	0.8	0.6	0.3	0.7
Emden	6.2	4.6	3.0	0.6	8.0	10.5	12.2	0.1	0.5	1.0	0.8	0.4	0.3	0.5
Bremen	11.3	2.0	0.8	0.7	7.8	14.1	12.6	0.1	0.5	0.7	0.8	0.7	0.4	1.5
Lingen	8.2	4.2	1.0	0.0	10.7	5.7	12.9	0.0	0.8	0.9	1.4	0.4	1.0	0.9
Osnabrück	6.6	4.2	5.0	0.0	25.2	4.1	18.0	0.0	0.7	0.8	1.2	0.3	1.1	1.5
Soltau	8.8	1.4	2.2	0.0	5.6	14.4	14.8	0.1	0.8	0.4	1.0	0.7	0.7	1.0
Lüchow	9.6	0.7	2.0	0.0	4.5	5.1	16.0	0.1	0.3	0.4	0.5	0.6	0.8	0.9
Hannover	4.8	1.3	4.4	0.9	12.9	3.0	12.7	0.1	0.5	0.3	0.8	0.6	1.1	1.9
Braunschweig	6.2	4.4	4.2	0.4	13.5	4.3	15.3	0.0	0.5	0.5	0.7	0.5	0.9	1.3
Göttingen	3.1	5.1	2.3	.	5.3	3.4	11.3	0.2	0.5	1.1	1.3	0.4	1.5	1.3
Schwerin	12.4	0.3	0.2	.	10.6	4.8	14.2	0.1	0.2	0.8	0.7	0.7	0.3	0.2
Warnemünde	11.4	0.9	0.9	0.7	9.2	0.1	10.5	0.2	0.2	0.6	0.6	0.7	0.3	0.3
Greifswald	10.2	0.5	1.3	0.0	7.8	0.7	8.7	0.1	0.0	0.8	0.6	0.6	0.3	0.1
Ueckermünde	7.2	0.6	1.5	0.0	5.5	1.2	11.8	0.0	0.0	0.4	0.5	0.6	0.6	0.0
Mamitz	9.4	2.0	1.6	0.0	6.6	5.9	14.9	0.0	0.0	0.1	0.3	0.3	0.0	0.0
Neubrandenburg	10.4	0.5	1.6	0.0	5.8	1.7	6.0	0.2	0.0	0.3	0.5	0.5	0.5	0.0

Woche: 21.10.2002 bis 27.10.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.

Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil
des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes
in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch
nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwen-
dung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.
Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der
hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 28.10. bis 03.11.2002

Nummer: 44

Zu kalt, zu feucht und vielerorts auch sonnenscheinarm

Witterung und Pflanzenentwicklung

Auf der Rückseite eines Tiefdruckgebietes über Osteuropa gelangte zu Wochenbeginn mit einer westlichen Strömung Meeresluft nach Norddeutschland. Bei rasch wechselnder, vielfach starker Bewölkung kam es häufiger zu Regen oder Schauern. Am Mittwoch und Donnerstag stellte sich Zwischenhocheinfluss ein und es fiel kaum noch Regen, aber die Sonne konnte sich nur gebietsweise für längere Zeit zeigen, überwiegend blieb es stark bewölkt oder neblig-trüb. Am Freitag und am Wochenende befand sich Norddeutschland im Grenzbereich zwischen einem Hoch über Skandinavien und einem kräftigen Tief über dem Nordostatlantik. Dabei fielen am Freitag verbreitet, am Wochenende zumindest gebietsweise Regenfälle, die teilweise auch mit Schnee oder Graupel vermischt waren. Die Wochensummen des Niederschlags erreichten Werte zwischen etwa 8 mm in Vorpommern und etwas über 40 mm im südöstlichen Niedersachsen. Von Mecklenburg-Vorpommern abgesehen lagen die Wochensummen des Niederschlags etwa 5 bis 35 mm über den langjährigen Mittelwerten. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 2 bis 4 mm war die klimatische Wasserbilanz durchweg positiv. Damit nahm auch die Bodenfeuchte allgemein weiter zu und lag verbreitet bei 100% nFK, gebietsweise herrschte auch Wassersättigung in den Böden. Besonders in Schleswig-Holstein und Niedersachsen musste vielfach eine weitere Verschlechterung bei der Befahrbarkeit der landwirtschaftlichen Flächen festgestellt werden. Die Witterung war während der Berichtswoche verhältnismäßig kühl, denn die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen mit 5,5 bis 7,5°C allgemein 0,3 bis 1,2 Grad unter dem langjährigen Mittel. Die Tagesmitteltemperaturen schwankten im Laufe der Woche zwischen 2 und 10°C. Die typischen Höchsttemperaturen erreichten meist Werte zwischen 9 und 12°C, am Wochenende vielfach nur noch 4 bis 8°C. Nachts gingen die Temperaturen meist auf 3 bis 7°C zurück, nach Wochenmitte wurde in der Luft gebietsweise auch leichter Frost zwischen 0 und -2°C, in Erdbodennähe zwischen -1 und -4°C gemessen. Die Tagesmitteltemperaturen in der Krume lagen zu Wochenbeginn zwischen 6 und 8°C und erreichten am Wochenende - vom südwestlichen Niedersachsen abgesehen - vielerorts nur noch 2 bis 5°C. Während der Berichtswoche wurden 6 bis 21 Sonnenscheinstunden registriert. Damit herrschte vielfach ein „Sonnenscheinfizit“ von 10 bis 70%. Nur gebietsweise konnte in Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern ein schwacher „Sonnenscheinüberschuss“ von 1 bis 16% festgestellt werden.

Wintergetreide zeigte während der Berichtswoche nur noch eine langsame Entwicklung bei der Keimung, Blattbildung und Bestockung. Auch beim Winterraps verlief das Wachstum nur langsam. Blattverfärbung und Laubfall setzten sich weiter fort.

Feldarbeiten

Die zur Zeit noch anstehenden Feldarbeiten wurden während der Berichtswoche häufiger durch Regen oder durch Probleme bei der Befahrbarkeit der landwirtschaftlichen Flächen behindert. Während der trockenen Zeitabschnitte wurden Pflanzenschutzmaßnahmen durchgeführt und zum Teil auch Wintergetreide bestellt. Fortlaufend erfolgte die Rodung von Zuckerrüben, wobei teilweise ein zunehmend höherer Erdbesatz festgestellt werden musste.

Ausblick

Bis über die Wochenmitte hinweg teils heiter, teils wolzig und überwiegend trocken, Höchsttemperaturen 3 bis 5°C, Tiefsttemperaturen +2 bis -4°C, schwacher bis mäßiger Südostwind. Am Freitag und am Wochenende meist stark bewölkt und wiederholt Regen oder Schauer, Höchsttemperaturen 8 bis 12°C, Tiefsttemperaturen 4 bis 7°C, frischer bis starker, in Böen stürmischer Wind aus Südwest bis West.

Wg

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	5.9	-1.2	13.5	81	28.8	6	3	26
St. Peter-Ording	6.8	-1.0	12.6	88	31.6	11	3	28
Schleswig	5.9	-1.2	9.8	56	27.3	10	3	25
Kiel	5.9	-1.1	11.2	60	19.7	-1	3	16
Quickborn	5.9	-0.9	6.3	41	28.7	15	4	25
Lübeck	5.4	-1.1	12.6	72	25.5	8	4	22
Cuxhaven	7.3	-0.7	5.7	31	22.2	6	3	19
Emden	6.9	-1.0	18.3	114	24.9	10	4	21
Bremen	6.1	-1.1	15.9	89	37.5	26	3	34
Lingen	7.5	-0.3	21.2	116	14.7	1	4	10
Osnabrück	7.3	-0.3	19.0	109	17.3	2	4	13
Soltau	5.8	-0.9	12.3	68	29.2	15	4	25
Lüchow	6.1	-0.6	13.2	77	30.1	20	4	26
Hannover	6.5	-0.7	18.2	107	28.8	18	4	25
Braunschweig	6.6	-0.6	18.0	101	42.7	33	4	39
Göttingen	6.7	-0.2	12.7	71	25.7	15	3	22
Schwerin	5.9	-0.7	13.8	83	15.1	3	4	12
Warnemünde	6.9	-0.3	19.1	111	15.9	4	4	12
Greifswald	6.0	-0.6	17.4	97	9.5	-3	3	6
Ueckermünde	5.6	-1.0	17.4	110	10.3	0	3	7
Mamitz	5.7	-0.9	13.8	84	12.2	-1	2	10
Neubrandenburg	5.6	-0.6	18.1	103	8.2	-2	3	5

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	7.1	5.9	6.9	4.3	6.7	5.9	3.0
Lingen	7.8	7.2	7.2	5.7	5.7	9.5	7.8
Braunschweig	7.0	7.2	8.2	6.0	6.3	7.6	4.7
Neubrandenburg	6.0	6.2	6.5	4.9	6.8	5.3	2.2
10 cm Tiefe:							
Schleswig	7.6	6.2	7.2	4.9	6.7	6.4	3.8
Lingen	8.4	7.6	7.7	6.5	5.9	9.4	8.1
Braunschweig	7.4	7.2	8.1	6.5	6.3	7.7	5.2
Neubrandenburg	6.5	6.2	6.8	5.2	6.7	5.9	2.8
20 cm Tiefe:							
Schleswig	8.1	6.9	7.5	6.0	6.7	7.0	5.1
Lingen	9.1	8.3	8.3	7.5	6.7	9.0	8.6
Braunschweig	8.4	7.8	8.4	7.6	6.9	8.2	6.5
Neubrandenburg	7.3	6.5	7.2	5.9	6.7	6.7	4.1

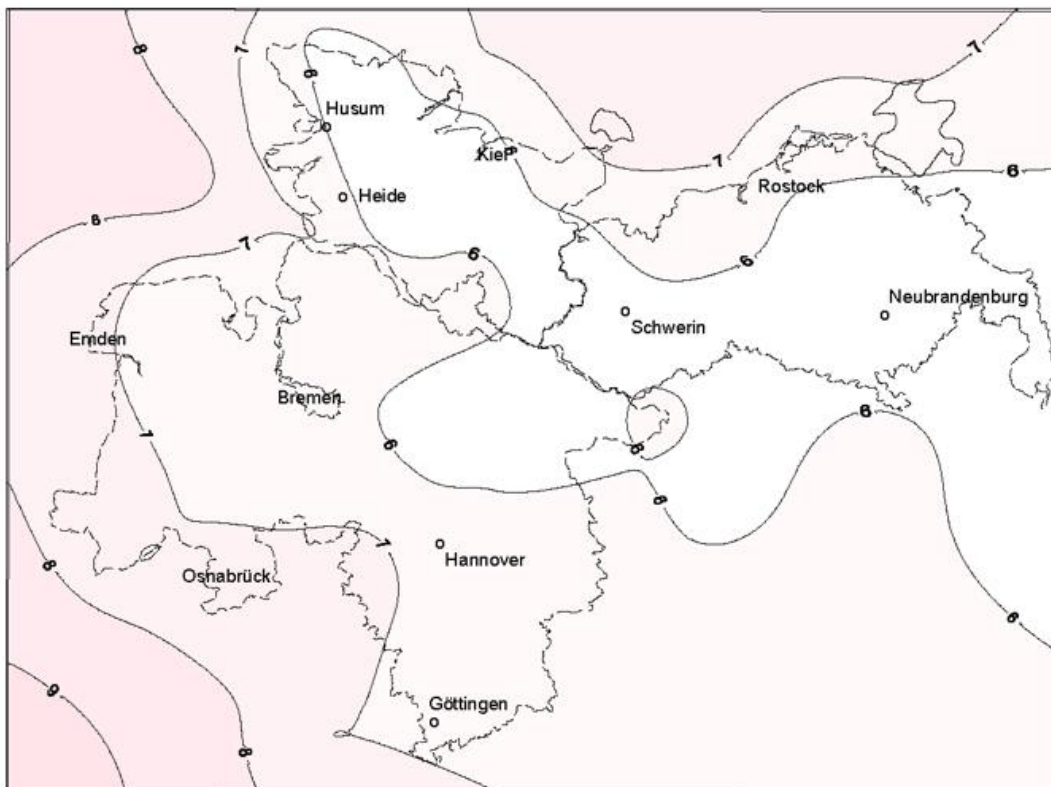
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Gras (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	89	89	90	89	92	92	91
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	78	78	78	78	80	79	79

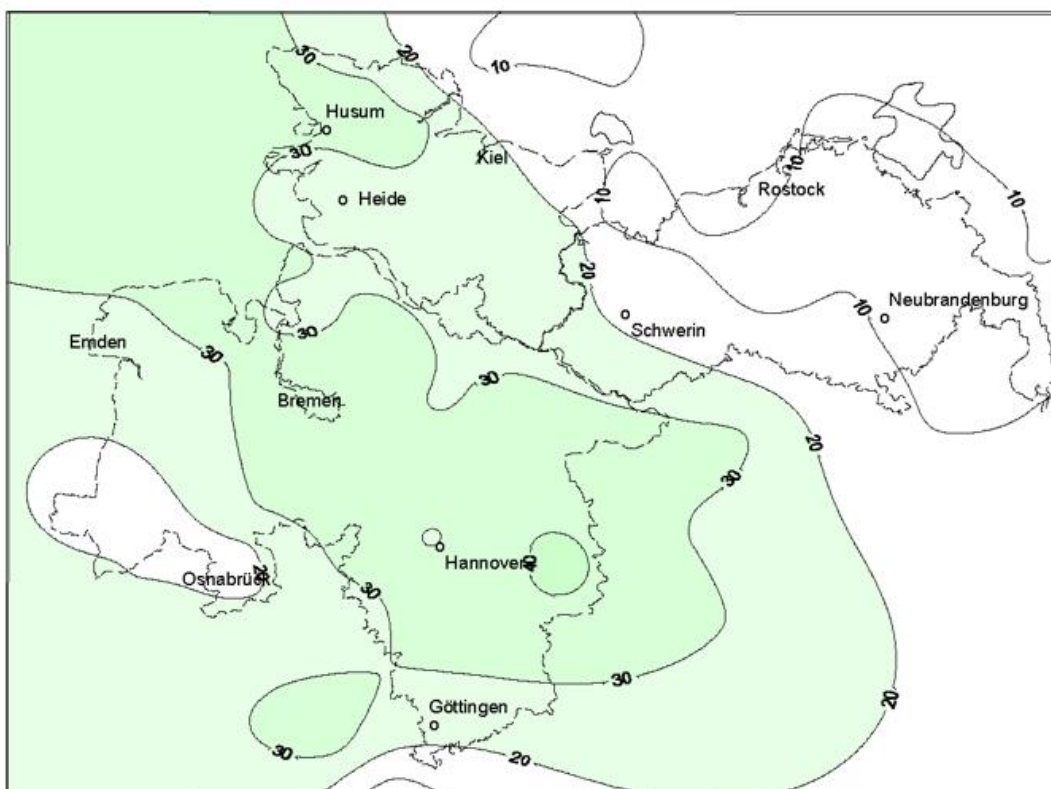
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 28.10. bis 03.11.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	28.	29.	30.	31.	01.	02.	03.	28.	29.	30.	31.	01.	02.	03.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	10.6	9.3	9.6	10.4	9.9	7.5	4.9	7.8	6.6	5.8	3.9	7.8	5.5	3.7
St. Peter-Ording	10.1	9.6	9.6	9.9	9.7	7.9	4.3	8.9	8.3	6.7	6.2	8.2	5.8	3.3
Schleswig	11.0	7.8	9.7	8.5	8.8	8.2	4.8	7.3	6.2	6.2	4.4	7.5	6.0	3.5
Kiel	10.9	10.9	9.0	9.0	9.4	8.8	5.3	7.5	6.3	6.0	4.3	7.5	5.9	4.1
Quickborn	8.3	9.7	9.5	10.9	10.1	7.5	4.5	7.3	6.9	5.7	6.8	6.4	5.5	3.0
Lübeck	11.2	9.6	9.4	9.6	10.1	8.2	4.5	7.1	6.6	6.0	4.0	6.6	5.1	2.3
Cuxhaven	10.5	9.6	10.4	10.4	9.1	8.4	4.8	9.1	8.0	8.0	7.1	7.7	6.9	4.2
Emden	11.2	10.5	11.4	11.9	8.5	8.0	5.9	8.5	7.8	6.3	5.7	7.1	7.8	5.3
Bremen	10.7	10.3	11.7	12.4	8.9	8.0	4.3	7.6	7.2	6.4	4.5	5.9	7.1	4.3
Lingen	12.1	9.2	12.4	12.0	11.3	12.8	9.4	8.7	7.5	7.2	5.4	6.2	10.0	7.7
Osnabrück	11.6	8.9	11.3	11.1	11.6	12.3	10.3	8.1	7.3	6.8	5.2	6.2	9.5	7.9
Soltau	10.5	9.7	10.9	12.0	8.6	7.2	3.9	7.0	6.8	6.7	5.9	5.2	5.8	2.9
Lüchow	10.4	10.4	10.2	11.1	10.2	8.1	4.8	7.6	7.3	7.1	5.9	6.5	5.6	2.4
Hannover	10.8	10.7	11.5	11.0	9.2	7.6	4.5	7.9	7.8	6.8	4.7	6.3	7.8	4.5
Braunschweig	10.3	10.3	10.3	11.2	9.3	7.5	4.2	7.7	7.4	7.3	5.9	6.7	7.3	4.0
Göttingen	10.6	9.8	11.1	8.0	9.7	12.7	6.2	8.1	6.7	7.2	3.9	6.2	9.2	5.5
Schwerin	10.3	9.4	8.4	8.7	10.0	8.2	4.5	7.6	6.7	6.5	5.3	7.0	5.6	2.9
Warnemünde	9.9	10.1	10.5	8.7	10.9	8.0	5.7	9.0	8.0	7.5	6.0	8.5	5.9	3.5
Greifswald	9.8	10.2	9.6	8.3	9.7	7.7	5.5	8.1	6.8	6.3	4.7	7.4	5.8	2.7
Ueckermünde	9.6	10.0	8.6	7.2	9.7	7.7	5.8	7.8	6.6	6.0	3.9	7.2	5.8	2.0
Mamitz	9.7	9.5	8.4	9.4	9.8	8.5	4.3	7.2	6.5	6.5	6.0	6.9	4.9	2.0
Neubrandenburg	9.0	9.3	9.2	8.6	10.2	7.6	4.6	7.1	6.5	6.3	4.7	7.2	5.3	2.0
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	6.6	2.5	6.0	-2.0	5.1	5.9	3.5	4.1	0.3	4.9	2.1	0.1	2.0	0.0
St. Peter-Ording	8.0	7.0	5.8	0.7	7.6	6.0	3.0	3.7	0.0	6.2	0.3	0.6	1.8	0.0
Schleswig	5.6	3.5	5.8	0.8	5.6	5.8	3.3	4.5	0.8	2.5	0.5	0.1	1.4	0.0
Kiel	6.2	4.0	6.3	-1.6	5.2	6.1	3.7	4.9	1.4	0.7	0.6	0.1	3.5	0.0
Quickborn	7.1	4.5	4.2	0.9	2.1	6.1	2.4	1.9	0.8	0.7	2.0	0.8	0.1	0.0
Lübeck	6.4	3.4	5.4	-1.1	3.0	5.2	0.3	4.2	3.4	0.5	0.9	1.2	2.4	0.0
Cuxhaven	6.1	6.5	7.1	1.8	6.7	6.8	4.2	2.2	0.0	1.3	1.9	0.3	0.0	0.0
Emden	7.0	6.3	1.2	-0.7	2.3	7.3	5.1	3.7	0.2	7.2	6.4	0.8	0.0	0.0
Bremen	5.8	4.8	0.6	-0.7	1.7	6.8	4.2	4.5	2.0	4.2	5.1	0.1	0.0	0.0
Lingen	7.5	5.9	2.9	2.0	0.0	11.1	7.1	6.1	0.9	7.0	7.1	0.0	0.0	0.1
Osnabrück	6.7	5.6	3.3	1.2	-1.0	11.1	6.5	4.0	1.1	7.2	6.7	0.0	0.0	0.0
Soltau	5.7	4.0	4.1	3.3	1.3	6.1	2.1	2.8	3.3	2.0	4.2	0.0	0.0	0.0
Lüchow	6.3	4.8	5.7	1.9	2.7	6.2	0.9	4.4	4.1	0.9	2.0	1.8	0.0	0.0
Hannover	5.1	5.6	4.0	1.1	1.2	7.3	4.2	4.2	3.2	3.7	6.8	0.3	0.0	0.0
Braunschweig	5.5	4.9	5.6	2.6	3.0	7.5	3.5	2.5	3.7	4.4	6.9	0.5	0.0	0.0
Göttingen	7.3	3.2	6.9	0.0	-0.1	9.7	4.3	3.9	2.9	5.9	0.0	0.0	0.0	0.0
Schwerin	7.3	3.9	5.9	1.5	4.6	5.4	1.6	4.6	2.5	0.0	1.4	2.7	2.6	0.0
Warnemünde	8.5	7.5	6.3	1.6	7.1	6.0	1.8	3.5	4.8	2.6	0.9	1.6	3.3	2.4
Greifswald	7.9	4.3	6.1	0.3	5.7	5.1	-0.5	3.7	6.3	2.0	0.4	0.0	3.3	1.7
Ueckermünde	8.1	3.9	5.6	-0.4	4.8	4.9	-1.4	2.3	6.1	0.3	0.8	0.0	4.0	3.9
Mamitz	6.5	4.0	6.0	3.3	4.1	5.6	-0.7	5.1	3.2	0.6	0.1	2.7	1.6	0.5
Neubrandenburg	7.4	4.2	5.7	-0.3	5.2	4.9	-1.5	2.7	6.5	0.8	1.4	2.1	2.0	2.6
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	1.7	12.5	0.0	0.5	3.9	0.0	10.2	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	3.2	12.5	.	0.0	9.7	0.1	6.1	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	2.1	9.4	.	0.0	6.0	.	9.8	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	0.5	8.8	0.2	0.1	5.8	.	4.3	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	6.8	3.4	.	0.0	11.3	0.4	6.8	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	3.1	2.5	0.0	.	9.8	0.0	10.1	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	3.9	4.3	0.1	0.0	8.0	0.7	5.2	.	.	.	.	.	.	.
Emden	4.6	0.5	.	.	6.7	1.6	11.5	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	7.8	0.3	.	.	12.0	2.8	14.6	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	0.0	0.0	.	.	5.6	2.3	6.8	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	0.0	1.4	.	.	5.4	0.5	10.0	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	6.3	0.8	0.0	.	13.2	3.0	5.9	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	1.9	0.8	0.0	.	16.6	0.8	10.0	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	3.0	1.0	0.0	0.0	10.6	3.6	10.6	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	11.5	3.0	.	.	9.2	8.5	10.5	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	0.4	1.8	.	.	8.2	5.9	9.4	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	0.6	1.2	0.5	.	9.1	0.2	3.5	.	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	1.5	10.1	0.5	0.0	3.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	0.6	3.6	0.7	0.0	4.6	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	3.5	1.0	1.0	0.1	4.7	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Mamitz	0.6	1.2	0.0	.	7.8	0.0	2.6	.	.	.	.	.	.	R
Neubrandenburg	3.6	0.5	0.7	0.0	3.3	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.

Woche: 28.10.2002 bis 03.11.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm